www.dav-schweinfurt.de

Vereinsmitteilungen der DAV Sektion Schweinfurt

Ausgabe 2019

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt

Schweinfurter Hütte

– 2028 m –

Stubaier Alpen

Hüttenwirt

Carmen und Andreas Jeitner
Trenkwald 103
A-6481 St. Leonhard

Schweinfurter Hütte
Niederthai 143 A
A-6441 Umhausen

Tel./Fax (Hütte): +43 (52 55) 5 00 29
Tel. (Tal): +43 (54 13) 86 251
Tel. (Mobil): +43 (664) 92 57 659
E-Mail: huette@dav-schweinfurt.de

Öffnungszeiten Winter

26.12. bis 08.01. (je nach Lawinenlage)
Mitte Februar bis Mitte/Ende April (je nach Schneelage)

Öffnungszeiten Sommer

Mitte Juni bis Anfang Oktober
(Verlängerung bei Schönwetter möglich)

Titelbild

Sonnenaufgang am Herzogstand, Foto: Florian Keller

Inhalt

Grußwort	1
Jahreshauptversammlung Sektion	3
Unsere Verstorbenen	7
Jahreshauptversammlung DAV	9
Klima- und Naturschutzreferat	14
Strukturprozess 2020	16
Vorstellung Geschäftsleitung	20
Bericht Landesturnfest	23
Bericht zum Tag der offenen Tür	25
Saisoneröffnung Haselstaude	29
Führungstour Hanauer Hütte	31
Sektionsfahrt Dolomiten	35
Klettergrundkurs Alpin	37
Frank Magistrale	41
Stadtmeisterschaften Würzburg	43
Bezirksentscheid unterfr. Schulen	46
Bericht Mindelheimer Klettersteig	48
JDAV Klettern + Kletterpicknick	51
Watzmannüberschreitung	52
Bericht Tannheimer Tal	55
Familienwanderung	57
Berg-/Klettergruppe	59
JDAV Jugend-/Kindergruppen	60
Freitagswanderer	61
Vorträge DAV	62
Materialverleih	65
Bücherei	66
Naturschutztagung Dresden	17
Neue Mitglieder	71
Mitteilungen der Geschäftsstelle	78
Skitourentreff + Programm JDAV	79
Wintersportgruppe	80
Mountainbike	81
Wandertermine	82
Sektionsanschriften	85
Jahreshauptversammlung 2020	86
Weihnachtsgruß	87
Termine Haselstaude	89

Impressum

Hrsg.: DAV Sektion Schweinfurt,
Auflage: 2500
Redaktion: Sabine Guhr, Florian Keller
Layout: Florian Keller
Erscheinung (Redaktionsschluss):
Heft 1: Juli (15. April)
Heft 2: Dezember (15. Oktober)

Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Grußwort

„Nichts ist so beständig wie der Wandel". Wie wahr dieses 2.500 Jahre alte Zitat von Heraklit von Ephesus ist, zeigt sich immer wieder. In unserer Bücherei wurde der Staffelstab von unserem verdienten Bibliothekar und Archivar Hartmuth Hoffmann an seinen Nachfolger Hermann Heindl übergeben, der auch gleich unsere Ausleihe zukünftig online zur Verfügung stellen möchte. Dass es mit dem Ausscheiden von Uli Wolf als Organisatorin der Sektionsabende auch dort Veränderungen gegeben hat, wurde schon in den letzten Sektionsmitteilungen veröffentlicht. Aus beruflichen Gründen wird Hermann Frömel seine Tätigkeit als Betriebsleiter des Kletterzentrums zum 01. Januar 2020 beenden. Ebenfalls beruflich bedingt, wird unser Hüttenreferent Reiner Voß zum Beginn des nächsten Jahres für drei Jahre eine Beschäftigung im Ausland annehmen, so dass wir auch hier nach Ersatz suchen. Unser Wegewart Wolfgang Hugo möchte sich in absehbarer Zeit zurückziehen und sucht einen Nachfolger. Das Team des Vortragswesens hat sich entschlossen Veränderungen am Konzept der Veranstaltungen vorzunehmen. Bei unserem Edelweißfest 2018 haben wir in ein neues Format ausprobiert und die Ehrung der über 40-jährigen Jubilare bei einem Sektempfang im Kletterzentrum durchgeführt. Die Ehrung der 25-jährigen Jubilare fand dann im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung statt. Mit einem nochmals angepassten Konzept fand die Jubilarehrung 2019 zusammen mit einem Tag der offenen Tür im DAV Kletterzentrum statt. Ein Format, das von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde und das wir wohl auch in Zukunft so beibehalten werden. Die Jugend hat ihre erste Jugendvollversammlung durchgeführt, eine Sektionsjugendordnung erarbeitet und verabschiedet und ihre Repräsentanten gewählt. Die Sektionsjugendordnung wurde dann auch gleich noch durch eine Änderung unserer Vereinssatzung komplettiert. Im Verein und im Kletterzentrum möchten wir zukünftig vermehrt auf die Verwendung regionaler, nachhaltiger und biologisch erzeugter Produkte achten. Um die Sicherheit zu erhöhen, wurde ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten und mit Unterstützung durch die Sparkasse ein Defibrillator (AED) angeschafft. Im Außenbereich angebracht, steht er nicht nur uns, sondern auch den

nahegelegenen Einrichtungen zur Verfügung, was letztendlich allen Besuchern in der Nachbarschaft zu Gute kommt.

Auch der Bundesverband beschäftigt sich mit Veränderung und veranstaltete die dritte DAV-Werkstatt unter dem Titel „Entwicklung^{3}“, bei der wir mit zwei Teilnehmern anwesend waren. Die Themen „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“ sowie „Verbands- und Sportentwicklung“ standen im Fokus. Über 200 DAVler und DAVlerinnen aus 70 Sektionen reisten dafür am 15. und 16. Februar nach Leipzig, um in verschiedenen Workshops diese Themen zu bearbeiten.

Die wichtigste Veränderung von allen findet aber gerade in unserer Sektion selbst statt. Um uns fit für die Zukunft zu machen, haben wir im Vorstand einen Prozess zur Überprüfung und Verbesserung unserer internen Organisation und Struktur gestartet. Als erstes Ergebnis haben wir seit September mit Sabine Guhr als Geschäftsstellenleiterin eine Unterstützung für den Vorstand erhalten, die uns in unserer täglichen Arbeit entlasten wird.

Mehr Informationen zu den meisten dieser Veränderungsthemen fanden und finden sich in eigenen Beiträgen in unseren Sektionsmitteilungen, von denen wir in diesem Jahr aus technischen und Kapazitätsgründen nur eine Ausgabe herausgebracht haben. Im nächsten Jahr sollen es aber wieder die gewohnten zwei Hefte werden.

Unverändert bleibt aber, dass ich euch an dieser Stelle ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest wünsche.

Euer Joachim Lindner

Rasenmäher
Holzspalter
Motorsägen
Freischneider

Unser Service in Ihrer Nähe

Landtechnik STERZER

Ringstraße 8 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724/9353

www.sterzer-landtechnik.de

Bericht Jahreshauptversammlung 2019

TOP 1: Bericht des Vorstands

Joachim Lindner begrüßt an der Jahreshauptversammlung am 08. April 2019 im Pfarrzentrum St. Kilian die anwesenden Sektionsmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gedenkt der verstorbenen Mitglieder.

Anschließend werden zwei Mitglieder gemäß § 22 der Satzung zur Unterzeichnung der Niederschrift gewählt. In der vorgegebenen Frist bis 10.03.2019 sind keine Anträge eingegangen.

In seinem Bericht gibt der erste Vorsitzende einen Rückblick auf das vergangene Jahr und stellt dabei die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des Vorstands und der verschiedenen Gruppen vor.

Der aktuelle Stand der Mitgliederzahlen am 03.04.2019 ist 3.828. Deutlich ist ein Zuwachs der Mitglieder nach der Eröffnung des DAV-Kletterzentrums zu erkennen. In 2018 besuchten 22.347 Besucher das Kletterzentrum. Das entspricht einem Durchschnitt von 61 Besuchern pro Tag und liegt weit über den 42 Besuchern, mit denen während der Bauphase kalkuliert wurde. Während der Weihnachtsferien waren an einem Tag 183 Besucher zu verzeichnen.

Neben der Mittelschule Gochsheim, dem Walther-Rathenau-Gymnasium, der Wilhelm-Sattler-Realschule ist jetzt mit dem Olympia-Morata-Gymnasium eine vierte Schularbeitsgemeinschaft dazu gekommen. Es fand ein Inklusionsprojekt Klettern zwischen der Kardinal-Döpfner-Schule und der SAG des OMG statt.

Im Rahmen seiner Präsentation stellt er den neuen Felsbetreuer Holger Steinmüller vor, der für 258 Routen in der Fränkischen Schweiz zuständig ist. In 2018 hat Karina Hetterich ihre Ausbildung zur Wanderleiterin gemacht und bietet jetzt Fahrten an.

Unsere Schweinfurter Hütte wurde 2018 erneut mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Herzlichen Dank an unsere Pächter Carmen und Andreas Jeitner.

TOP 2: Finanzbericht des Schatzmeisters

Heinz Hafner stellt im Anschluss seinen Kassenbericht und die Aufstellung des Vereinsvermögens 2018 in zwei getrennten Berichten für Deutschland und Österreich vor. Für Schweinfurt wird die Finanzplanung 2019 vorgestellt.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Revisoren Corinna Römmert und Lucia Zimmermann folgt. Es gibt keine Beanstandungen.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Corinna Römmert beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet mit Enthaltung des Vorstandes.

TOP 5: Satzungsänderung

Bei zwei Änderungen handelte es sich um verpflichtende Vorgabe der Mustersatzung für Sektionen, wie auf der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes 2018 in Bielefeld beschlossen. (Absätze 3 und 4 des §13 der Sektionssatzung und §21, Absatz 1 der Sektionssatzung den Punkt f).

Ein weiterer Punkt bezieht sich auf den Antrag des Vorstandes die Frist für die Erklärung des Austritts aus der Sektion in §11, Absatz 1 der Sektionssatzung von 3 Monaten auf 1 Monat zum Ende des laufenden Vereinsjahres zu ändern. Der Antrag wurde bei zwei Enthaltungen angenommen.

Der letzte Antrag des Vorstands zur Satzungsänderung bezieht sich auf §15, Absatz 2 der Sektionssatzung, die Verpflichtung zu schriftlicher und geheimer Abstimmung zu streichen. Damit entfällt auch die Klausel: „rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird".
Begründung: Der Aufwand, der durch die Wahl- und Stimmzettel entsteht, entfällt. Eine geheime Abstimmung kann von der Mitgliederversammlung beantragt werden.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen. Die komplette Satzung ist auf unserer Homepage zu finden.

TOP 6: Bericht der Jugend und Sektionsjugendordnung

Die Jugendreferentin Silke Vahlensieck-Lindner stellt die Jugendgruppen und deren Unternehmungen in 2018 vor. Sie berichtet über die erste Jugendvollversammlung der JDAV Sektion Schweinfurt am 09.11.2018. Folgendes wurde hier beschlossen:

- Beschluss der neuen Sektionsjugendordnung
- Wahl der Jugendreferentin und des Jugendreferenten
- Wahl der Delegierten für Landes- und Bundesjugendleitertag
- Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
- Wahl der Jugendreferentin für die Vertretung der Jugend im Sektionsvorstand

Die Sektionsjugendordnung entspricht der Sektionsjugendordnung der Bundesjugend, die am 01.01.2019 in Kraft getreten ist, muss zu ihrer Wirksamkeit aber dennoch von der Mitgliederversammlung der Sektion beschlossen werden. Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen. Außerdem feiert die Jugend in 2019 ihr 100-jähriges Bestehen!

TOP 7: Wahl der Jugendreferentin

Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Enthaltung Silke Vahlensieck-Lindner zur Jugendreferentin.

TOP 8: Ehrung der 25-jährigen Jubilare

Erstmals wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Ehrung der Jubilare für 25 Jahre Mitgliedschaft vorgenommen. Die Ehrungen der Jubilare für 40, 50, 60 und 70 Jahre erfolgte im Herbst 2018 im Seminarraum des DAV-

Kletterzentrums. Auf Bitte des ersten Vorsitzenden übernimmt Heinz Fischer die Ehrung der Mitglieder Peter Barth, Matthias Lauchs, Bruni Dill, Rudolf Straub, Gudrun Seith, Friedhelm Korell, Eva-Maria und Christiane Landgraf, Georg Böhm.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung gibt Joachim Lindner einen Ausblick auf die Veranstaltungen 2019. Die Versammlung wird gegen 21:00 Uhr beendet.

Das ausführliche Protokoll zu dieser Jahreshauptversammlung kann mit allen Anlagen in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Michaela Böhm

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Nachruf Isolde Hafner

Am 17. April verstarb völlig überraschend Isolde Hafner, die Ehefrau unseres Schatzmeisters Heinz Hafner, im Alter von 74 Jahren. Auch wenn sie kein offizielles Amt bekleidete, so war sie doch eine kaum ersetzbare Stütze in der Sektion. Sie entlastete Heinz bei vielen seiner Aufgaben als Schatzmeister und half im Verein völlig selbstverständlich und uneigennützig im Hintergrund mit.

So bewirtschafteten die beiden nicht nur einmal im Jahr die Hütte an der Haselstaude, Isolde half auch bei den Revierreinigungen, backte Kuchen oder bediente am Weinstand. Während des Baus des Kletterzentrums war sie für uns da und hat nach der Eröffnung viele Stunden damit verbracht, die frisch gepflanzten Büsche und Bäume zu wässern, über die sich heute unsere Gäste freuen können.

Und das trotz genügend Arbeit im eigenen, liebevoll gepflegten Garten zuhause. Und nicht nur, dass Isolde die Tischdekorationen bei Sektionsfesten gestaltet hat. Auch bei den Vorbereitungen, beim Auf- und beim anschließenden Abbau war sie immer, ohne dass eine Nachfrage nötig gewesen wäre, dabei.

Bei den Umbauarbeiten an der Schweinfurter Hütte begleitete sie Heinz regelmäßig ins Ötztal und arbeitete mit, wo immer es ging. Verbunden wurden diese Arbeitseinsätze in Österreich dann gerne mit einem Abstecher zur Familie und den Enkeln in München.

Isolde liebte die Natur und das gesellige Beisammensein, am liebsten zusammen mit Heinz. Diese Liebe zur Natur und den Bergen hat die beiden zum Deutschen Alpenverein geführt, wo Isolde in diesem Jahr für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden wäre, nun leider aber nicht mehr dabei sein konnte. Ein Fest, bei dem sie es sich auch diesmal wahrscheinlich nicht hätte nehmen lassen, trotz Ehrung selbst tatkräftig mit anzupacken.

Isolde hat uns über Jahre mit ihrer humorvollen, liebenswerten und immer hilfsbereiten Art begleitet, uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die Sektion hat ihr viel zu verdanken und wird sie schmerzlich vermissen.

Der Vorstand

DAV Jahreshauptversammlung

DAV-Hauptversammlung 2019 in München –
Der DAV beschließt konsequenten Klimaschutz

Die Jubiläums-Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins ist vorbei. Anlässlich des 150. Geburtstages fand die Hauptversammlung am Gründungsort München statt. Mehr als 800 Delegierte aus 357 DAV-Sektionen haben an der Tagung des größten Bergsportverbandes der Welt teilgenommen. Weitere 250 Gäste waren bei den Feierlichkeiten im Rahmen und am Rande der Hauptversammlung dabei. Zu Ehren des DAV erstrahlte der Münchner Olympiaturm an den Abenden der Hauptversammlung in der Vereinsfarbe Grün. Gastgeberinnen der Veranstaltung waren die DAV Sektionen München und Oberland. Am Freitag, 25. Oktober, gab es einen Festakt, und am Samstag, 26. Oktober, fand die Arbeitstagung statt.

Ein Thema stand an beiden Tagen im Mittelpunkt: der Klimaschutz. In seiner Festrede am Freitag richtete DAV Präsident Josef Klenner einen klaren Appell an die Delegierten: „Wir stehen in der Mitte der Gesellschaft. Bei der Entwicklung des Bergsports und beim Klimaschutz haben wir die Chance, ganz vorne dabei zu sein. Lassen Sie uns diese Chance nutzen!“

Wir müssen handeln. Jetzt!

Das mit Abstand am breitesten diskutierte Thema der Hauptversammlung war der Klimawandel. Dazu hat der Alpenverein drei Entscheidungen getroffen:
Er hat erstens eine Resolution verabschiedet, die sich an die Politikerinnen und Politiker in Deutschland wendet und sie zu einer konsequenteren Klimapolitik auffordert. Wörtlich steht da: „Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!“. Den ganzen Text der Resolution findet ihr hier im Heft.

Zweitens hat der DAV folgende Selbstverpflichtung zum Klimaschutz verabschiedet:
Die Hauptversammlung fordert Bundesverband, Landesverbände und Sektionen auf, in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung", „Emissionsbereich Infrastruktur" und „Emissionsbereich Mobilität" Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Emissionen deutlich zu senken. Der DAV unterstützt das Pariser Klima-Abkommen uneingeschränkt; für das Ziel seiner eigenen Klimaneutralität ist in dem vorzulegenden Gesamtkonzept ein ambitionierter Zeitraum zu definieren.

Darin fordert er konkrete Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektionenebene, und zwar im Hinblick insbesondere auf seine Infrastruktur und den Mobilitätsbereich.
Um diese Maßnahmen durchführen zu können, wird der Bundesverband in 2020 eine CO_2 Emissionsbilanz für das Jahr 2019 erstellen. Die Landesverbände und Sektionen erstellen ihre Emissionsbilanzen bis spätestens 2022.

Drittens hat sich der DAV für eine Klimaschutzabgabe entschieden. Ab 2021 soll pro Vollmitglied und Jahr ein Euro in einen Fonds fließen, aus dem Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband finanziert werden. Bei 1,3 Millionen Mitgliedern macht das rund eine Million Euro pro Jahr aus, weil verschiedene Beitragsermäßigungen berücksichtigt werden müssen.

Mountainbike und Berg-Pedelec

Nach der langen und intensiven Diskussion um den Klimaschutz gingen die anderen Tagesordnungspunkte zügig über die Bühne. So kamen die Delegierten beim Thema Mountainbike sehr schnell zu einem Ergebnis. Sie entschieden, dass der DAV Berg-Pedelecs und Mountainbikes in seinen Konzeptionen zukünftig unterschiedlich behandeln wird. Das betrifft zum Beispiel Ausbildungen, Kurskonzepte und Kommunikationsmaßnahmen. Bereits bei der DAV-Hauptversammlung im Jahr zuvor war eine kritische Position zu Berg-Pedelecs beschlossen worden.

Manfred Sailer und Simon Keller sind neue Vizepräsidenten

Neben den inhaltlichen Tagesordnungspunkten standen auch Präsidiumswahlen auf dem Programm. Vier Positionen standen in dem siebenköpfi-

gen Gremium zur Wahl. Die Vizepräsidentin Burgi Beste und der Vizepräsident Jürgen Epple wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Rudi Erlacher stellte sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde Manfred Sailer von der DAV Sektion Freiburg mit großer Mehrheit gewählt. Der studierte Ingenieur und Unternehmensberater kann nicht nur auf eine langjährige Vereinserfahrung zurückblicken, sondern ist auch aktiver Bergsportler. Schließlich wurde Simon Keller vom DAV Oberer Neckar einstimmig ins Präsidium gewählt. Er ist Mitglied der JDAV-Bundesjugendleitung und übernimmt die Nachfolge von Sunnyi Mews. Die JDAV ist ständig im DAV-Präsidium vertreten.

Prominente Reden am Freitag

Am Vortag der Arbeitstagung ging der Festakt zum 150. Geburtstag des DAV am Freitagnachmittag über die Bühne. Die kleine Olympiahalle in München war voll besetzt, als Frank-Walter Steinmeier seine Geburtstagsgrüße per Video an den Deutschen Alpenverein richtete. Über 1.000 Delegierte und Gäste hörten zu, als der Bundespräsident sagte: „Die Bewahrung der Natur ist eine Aufgabe für uns alle. " Dass der Alpenverein für die Bewahrung der Natur in den Bergen der Richtige ist, daran ließ die Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner keinen Zweifel. In ihrer Festrede sagte sie: „Der DAV hat die besten Voraussetzungen, der Anwalt der Alpen zu sein." Für die Festrede des DAV-Präsidenten Josef Klenner war das eine gute Brücke. Er schlug einen großen Bogen von der Gründung des Deutschen Alpenvereins bis heute. An mehreren Stellen schwor er die Delegierten auf die großen Herausforderungen ein, die sich dem DAV aktuell stellen. Konkret benannte er die rasante Entwicklung des Bergsports (Stichworte Mountainbike und Olympia), und den Klimawandel. Sein Appell lautete: „Ich wünsche mir, dass wir morgen nicht halbherzig entscheiden, sondern gemeinsam einen echten Klima-Kraftakt stemmen."

Grußworte der befreundeten Verbände

Grußworte kamen vom DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann, vom Präsidenten des Deutschen Naturschutzringes, Prof. Dr. Kai Niebert und vom Präsidenten des Österreichischen Alpenvereins, Dr. Andreas Ermacora. In der anschließenden Podiumsdiskussion sagte Hörmann mit Blick auf Olympia: „Ich bin zuversichtlich, dass Tokio nicht der einzige olympische Auftritt des Klettersports sein wird. Aber: Sport auf olympischem Niveau geht nur, wenn die Verbände gefördert werden, sonst kann man es gleich sein lassen. Das muss zusammen mit dem Bundesministerium des Inneren gestaltet werden." Prof. Niebert kommentierte den Klimaschutz: „Als einzelner Mensch kann man einiges zur Reduktion der Kohlendioxid Emission beitragen. Die großen Würfe müssen aber von der Politik kommen." Mit Blick auf gemeinsame Anstrengungen der alpinen Verbände sagte Dr. Ermacora: „Ich bin froh, dass wir an einem Strang ziehen und gemeinsam für die Bewahrung unserer Alpen eintreten." AVS-Präsident Georg Simeoni ergänzte: „Wir müssen bei uns anfangen. #unserealpen sind schön, wir brauchen nicht überall hinfliegen."

Quelle: Pressetext DAV

Die Vertreter der Sektion Schweinfurt in der Fotobox beim Galaabend im Löwenbräukeller

Information

Deutscher Alpenverein

26. Oktober 2019

Resolution für eine konsequente Klimapolitik

Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO2-Ausstoß aber zurückschreckt.

Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapoltik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschutzzielen festhält und diese konsequent verfolgt.

Diese Aufgabe verlangt eine mutige Poltik – und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!

Vorstellung Ehrenamt - Matthias Mallak

Hallo, mein Name ist Matthias Mallak. Ich bin verheiratet, Vater von zwei Töchtern, die auch gerne klettern. Als Familie sind wir gerne in den Bergen unterwegs, sei es auf einer mehrtägigen Hüttentour oder auf einem Klettersteig.

Seit Herbst 2018 engagiere ich mich bei den Alpensalamandern. Diesen September habe ich eine Ausbildung zum Jugendleiter gemacht. Dort gab es neben alpinem Wissen auch Vieles zum Umgang mit Jugendgruppen. Den Kindern möchte ich, neben den Fähigkeiten zur sicheren Ausübung des Bergsports, auch das Wissen über die Natur näherbringen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und hoffe, mich gut einbringen zu können.

Gruß Matthias Mallak

Klima- und Naturschutzreferat

Als Bergsport- und Naturschutzverband möchte sich die Sektion Schweinfurt zukünftig verstärkt für den Klima- und Naturschutz in der Region Schweinfurt und in der alpinen Bergwelt einsetzen. Deshalb wurde als erster Schritt vom Vorstand der Sektion das Klima- und Naturschutzreferat ins Leben gerufen.

Für die Zukunft sind spannende Aktionen, die Umsetzung kreativer Ideen und interessante Kooperationen mit Verbänden und Initiativen der Region geplant, um die Sektionsarbeit zu bereichern und zur verstärkten Bewusstseinsbildung zu Umweltfragen beizutragen. Bisher ist die Sektion Schweinfurt bereits bei der Wegegebiets-Betreuung und der umweltverträglichen Führung der Schweinfurter Hütte aktiv.

Zukünftig ist das verstärkte Engagement der Sektion auf vielfältigen Gebieten im Bereich des (alpinen) Natur- und Umweltschutzes zur Umsetzung des DAV Grundsatzprogramms Naturschutz gefragt:

- Förderung umwelt- und klimaschonender Anreise bei Sektionstouren und -ausbildungen
- Natur- und umweltverträglicher sowie möglichst plastikfreier Betrieb und Unterhaltung der Vereinsliegenschaften (Kletterzentrum, Geschäftsstelle, Haselstaude, Schweinfurter Hütte)
- Motivierende Vermittlung des natur- und umweltverträglichen Verhaltens beim Bergsport in der alpinen Ausbildung
- Information der Mitglieder sowie Öffentlichkeit über den Naturraum Alpen
- Vertretung des DAV in Fachgremien (Naturschutzbeiräte, Landschaftsbeiräte etc.)
- Gründung einer aktiven Naturschutzgruppe
- Aktive Teilnahme an Informations- und Protestveranstaltungen

MITMACHEN
All denjenigen unter euch, die jetzt wissen wollen, wie sie Ihre Ideen und Vorstellungen in die naturschutzfachliche Sektionsarbeit einbringen können, sei gesagt, dass sich unserer Klima- und Naturschutzteam besonders freut, wenn Ihr beim Aufbau des Naturschutzreferats in der Sektion mitmachen und vor allen Dingen mitgestalten möchtet! Wir freuen uns auf Dich!

Naturverträglich unterwegs – das könnt ihr tun!
Auch wer sich nicht ehrenamtlich engagieren kann oder will, kann einen Beitrag zum Schutz der Bergwelt leisten: Die Anreise erfolgt dann idealerweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zumindest in Fahrgemeinschaften, und auch auf Tour ist mit der Beachtung einiger weniger Regeln viel geholfen.

Wer mitgestalten und -schützen möchte, weitere Informationen benötigt oder Fragen hat, meldet sich ganz einfach bei unserem Natur- und Klimaschutzreferat unter naturschutz@dav-schweinfurt.de.

Für das Klima- und Naturschutzreferat der DAV Sektion Schweinfurt

Silke Vahlensieck-Lindner

Strukturprozess 2020

„Wie viel Ehrenamt verträgt ein Mensch?“ Was soll diese Frage, werden sich jetzt viele von euch denken. Aber genau mit dieser Frage, oder besser mit der Frage „Wie viel Ehrenamt vertrage ich?“ beschäftige ich mich in den letzten Monaten immer häufiger. Man könnte auch sagen, meine Ehrenamt-Life-Balance ist nicht mehr ausgeglichen.

Vor einiger Zeit hat mir meine Frau, die von diesen Themen viel mehr versteht als ich, mal aufgezählt, was Menschen eigentlich dazu bewegt, ein Ehrenamt anzunehmen. Natürlich soll es zuallererst Spaß machen. Daneben möchten ehrenamtlich Aktive aber auch Dinge selbst gestalten können und dafür Anerkennung und Wertschätzung erhalten. Über den Austausch mit Gleichgesinnten soziale Kontakte und Freunde finden, zusammen eine gute Zeit haben. Und zu guter Letzt sollten die Zeit und der Aufwand, den man für sein Ehrenamt einbringen muss, überschaubar und selbst bestimmbar bleiben. Die Arbeit in zeitlich und im Umfang begrenzten Projekten zieht man zunehmend der unbegrenzten Verpflichtung eines „Dauerpöstchens“ vor.

Gilt das für Vorstände nicht? Immerhin tun wir das, was wir tun auch ehrenamtlich. Also freiwillig, unentgeltlich und in unserer Freizeit. Aber Zeit, um selbst gestalten zu können bleibt, neben den überwältigenden Bergen von operativen Themen, die tagtäglich von außen hereingetragen werden, nicht. Zeit für soziale Kontakte und den Austausch mit Gleichgesinnten? Eher Fehl-

anzeige. Nur so viel Freizeit einbringen, wie man will (und kann)? Kaum möglich. Und während man als Vorstand in der Kommunikation mit ehrenamtlich Engagierten mit kritischen Äußerungen oder Anforderungen sehr vorsichtig sein muss, um sie nicht zu verlieren, scheint das in Richtung Vorstand nicht zu gelten. Manchmal erscheint es, als ob mit der Wahl zum Vorstand die Freiwilligkeit und die Ehrenamtlichkeit abgegeben werden.

Und noch einen weiteren Aspekt gilt es zu bedenken. Unsere Sektion hat inzwischen den Umfang eines kleinen Unternehmens angenommen, die Mitgliederzahl hat die 4.000 überschritten. Die organisatorischen und bürokratischen Anforderungen, denen wir uns stellen müssen, werden immer höher. Themen wie Datenschutzgrundverordnung oder Umbau der Schweinfurter Hütte, als zwei Beispiele von vielen, werden uns von außen aufgezwungen und müssen zwingend termingerecht umgesetzt werden. Als Konsumenten erwarten Mitglieder und Besucher des Kletterzentrums oder der Schweinfurter Hütte heute eine schnelle und professionelle Betreuung sowie umfangreiche Leistungen und Service. Daraus erwachsen aber offensichtliche Probleme. Um Leistungen im Verein anbieten zu können, bedarf es ehrenamtlich engagierter Menschen, die bereit sind dies zu tun. Darüber wurde hier schon des Öfteren geschrieben und um Unterstützung gebeten. Sind aber Angebote im Verein noch etwas, das man mangels Helfern im Notfall entfallen lassen kann, so

Die Teilnehmer beim Workshop am 13.04.2019 (Foto: Evelin Reusch). Von Links: Viola Breuer (Workshopleitung), Anne Königsmann (Freiwilligenagentur GemeinSinn), Heinz Hafner (Schatzmeister), Michael Schmitt (2. Schatzmeister), Detlef Haas (Schriftführer), Sebastian Neugebauer (2. Vorsitzender), Michaela Böhm (3. Vorsitzende), Joachim Lindner (1. Vorsitzender), Silke Vahlensieck-Lindner (Jugendreferentin)

sieht es mit den Aufgaben einen Verein dieser Größe und mit diesem Umsatz zu führen ganz anders aus. Hier ist mit Recht professionelle Führung gefragt und nötig. Doch wie soll das funktionieren, wenn es so gut wie keine Möglichkeit gibt, Aufgaben außerhalb des Vorstandes abarbeiten zu lassen und die termin- und inhaltsgerechte Abarbeitung auch zwingend einfordern zu können. Das Ergebnis: Wir im Vorstand schieben einen Berg unbearbeiteter Aufgaben in einer immer umfangreicher werdenden To-Do Liste vor uns her, erledigt werden vor allem Themen, bei denen wir von außen unter Druck stehen. Die Arbeit an übergeordneten Themen oder Themen, die mit unserem Vereinszweck, nämlich dem Bergsport, zu tun haben, findet kaum statt.

Aus diesem Grund haben wir im Vorstand die Entscheidung getroffen mit Unterstützung durch die Freiwilligenagentur GemeinSinn und einer externen Beraterin einen Prozess zu starten, die Organisation der Sektion Schweinfurt dahingehend zu verändern, dass Aufgaben des Tagesgeschäfts nicht mehr im Vorstand bearbeitet werden müssen. Ziel ist es die zeitliche Belastung zu senken und Raum für echte Vorstandsarbeit zu schaffen. Obwohl das Ergebnis offen ist, so ist klar, dass eine Umschichtung von Arbeitsinhalten bedingt, dass es Schultern geben muss, auf die umgelagert werden kann und die dann auch, genau wie ein Vorstand, in der Pflicht für ihren Verantwortungsbereich stehen. Wahrscheinlich auch bezahlte Schultern. Schaut man auf Sektionen mit ähnlichen Jahresbudgets wie unserem, so ist ein Geschäftsführer oder eine Vollzeit Geschäftsstellenleitung inzwischen längst keine Ausnahme mehr. Zu umfangreich sind die inzwischen geforderten Verwaltungs- und Organisationsanforderungen. Aus diesem Grund haben wir auch als ersten Schritt eine Geschäftsstellenleitung eingestellt. Sabine Guhr wird uns bei der Abarbeitung vieler operativer Aufgaben entlasten, so dass wir den angefangenen Prozess weiterführen können.

Ich bin froh, dass wir uns auf den Weg gemacht haben. Aber die ersten Schritte haben bereits gezeigt, dass der Prozess sehr viel Einsatz von uns fordern wird und wie viele Aufgaben zur Führung unserer Sektion bearbeitet werden müssen. Für mich hat dieser Prozess in den kommenden Monaten Priorität vor dem Tagesgeschäft. Meine Perspektive als Vorstand wird letztendlich davon abhängen, ob wir es schaffen Ehrenamt für Vorstände absehbar wieder „verträglich“ zu machen. Damit die Ehrenamt-Life-Balance stimmt.

Joachim Lindner

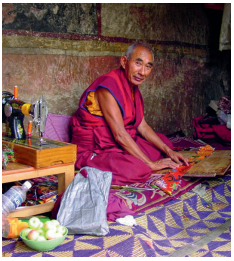
14 Tage inkl.
ab € 2295,–

TOP-ANGEBOT

Das „Reich der Mitte“ und das „Dach der Welt“ in den Wintermonaten erleben: Das Hochland von Tibet um die Städte Lhasa und Schigatse ist zu dieser Zeit geprägt von blauem Himmel und viel Sonnenschein. Die trockene Jahreszeit bietet gute Voraussetzungen, um den Kaiserpalast und die Große Mauer, das Hochland von Tibet mit seiner einmaligen Mönchskultur und Xian mit der berühmten Terrakotta-Armee kennenzulernen.

FASZINIERENDES CHINA UND TIBET

RUNDREISE MIT TAGESWANDERUNGEN DURCH DAS REICH DER MITTE



- Beijings „Verbotene Stadt“ und die Große Mauer
- Klosterleben auf dem „Dach der Welt“
- Tibets Hauptstadt Lhasa mit dem Potala-Palast
- Hohe Pässe und der zauberhafte Yamdrok-See
- Lamaismus und Buddhismus in Schigatse und Gyantse
- Fahrt mit der Lhasa-Bahn über das tibetische Hochplateau
- Weltkulturerbe: Die Terrakotta-Armee von Xian

Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Air China Flüge ab/bis Frankfurt nach Beijing • Bahnfahrt Lhasa–Xian im Vierbett-Abteil • 11 × Hotel**** im DZ • Übernachtung mit Frühstück mit Ausnahme Tag 12 (Fahrt mit der Lhasa-Bahn), 5 × Abendessen • Transfers, Besichtigungen und Eintritte laut Programm • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 2295,– inkl. Flug ab/bis Frankfurt

Termine (je 14 Tage)
Starttage: 19.01. | 26.01. | 08.11. | 22.11. | 05.12. | 26.12.2020 und 23.01.2021

Detailliertes Tagesprogramm unter:
www.davsc.de/TITOP

Persönliche Beratung:
+49 89 64240-125

SUMMIT Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins | Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de

Vorstellung Sabine Guhr - Geschäftstellenleitung

Hallo. Ich möchte mich Euch gerne vorstellen. Ich heiße Sabine Guhr und bin seit Mitte September in der Geschäftsstelle des DAV (in Teilzeit) um den Vorstand in der Organisation zu unterstützen und zu entlasten und als Ansprechpartner vor Ort.

Beruflich war ich viele Jahre Teil eines kleinen Verwaltungsteams in einem Reha-Centrum. Diese Tätigkeit im Umgang mit kranken Menschen hat mich immer wieder dankbar erkennen lassen, wie schön es ist aktiv und beweglich meine Umwelt genießen zu können. Kurz – ich bin lieber draußen als drinnen.

Jetzt freue ich mich, im DAV sportbegeisterten Menschen zu begegnen, denn Sport ist seit meiner Kindheit Teil meines Lebens. Als junge Erwachsene begann ich die Berge mit dem Mountainbike zu entdecken, später dann die nahen Berge zum Skaten. Seit unsere Tochter Isabella vor 10 Jahren geboren wurde und sie vom Anhänger aufs MTB gewechselt ist, erkunden wir die nahen Trails und haben zusätzlich die Flussradwege entdeckt, wo wir zuletzt mit Zelt und Gepäck an der Ostsee entlang fuhren. In den Alpen lieben wir es von Hütte zu Hütte zu wandern. Mein Hobby neben dem Sport sind Themen rund um bewusst und ökologisch leben, was bei mir vom Gärtnern bis zum Selbermachen vieler Dinge des täglichen Lebens geht. Zu diesen Themen freue ich mich, im DAV Menschen mit ähnlichen Interessen kennenzulernen und Gedanken zu spinnen, wie wir in unserem persönlichen Umfeld und rund ums Kletterzentrum aktiv werden können. Denn dieses Thema ist auch dem DAV wichtig. Sprecht mich einfach an!

Hier in der Geschäftsstelle werde ich, zusätzlich zur Geschäftszeit am Montagabend Donnerstagvormittags sein und freue mich, wenn ihr mal hereinspitzt, damit wir uns persönlich kennenlernen können. Ich selbst bin voller Energie für meine neue Aufgabe und freue mich, nun Teil einer aktiven und leidenschaftlichen Gemeinschaft zu sein.

Herzliche Grüße

Sabine

Ehrenamt und Du

Wir suchen Menschen mit der Motivation in unserem Team mit uns gemeinsam etwas zu bewirken.

Bewegung - Herausforderung - Kommunikation - Natur und Umwelt - Organisation - Technik

Bei uns im Alpenverein kannst du deine Fähigkeiten und Neigungen einbringen, freiwillig und selbstbestimmt.

Wir brauchen dich im Vorstand als Schriftführer

Du hast Spaß am Organisieren? - Dann wäre vielleicht die Mitarbeit im VORSTAND das Richtige.
Du möchtest unsere Sektion mitgestalten und Ideen umsetzen - wie z.B. die Einführung einer Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr, Schulkooperationen, Dokumentation oder natürlich eigene Ideen? Dann kannst du dir vielleicht vorstellen, das vakante Amt des Schriftführers zu übernehmen.

Wir suchen Verstärkung für das Hütten-Team der Schweinfurter Hütte

Unsere Alpenvereinshütte in den Stubaier Alpen wird von unserer Sektion unterhalten und ist beliebtes Ziel und Ausgangspunkt für Wander- und Skitouren. Die Hüttensanierung wurde 2017 durch unser engagiertes Hüttenteam abgeschlossen. Dennoch sind jährlich anfallende Wartungsaufgaben zu erfüllen oder zu organisieren.

Du bist gerne in den Alpen unterwegs und handwerklich begabt? – Wie wäre es mit Wegebau?
Vielleicht kannst du dir ja vorstellen, mittelfristig als WEGEWART bei uns mitzuarbeiten? Unser derzeitiger Wegewart Wolfgang Hugo sucht einen Nachfolger, dem er sein ganzes Wissen weitergeben kann.
Aber auch Verstärkung zur Pflege der Wege rund um unsere Schweinfurter Hütte in den Stubaier Alpen ist sehr willkommen. Dein Aufwand: ca. 1 Woche zu Saisonbeginn im Juni zusammen mit dem Wegewart auf der Hütte. Wege abgehen - Schäden richten - Markierungen erneuern.

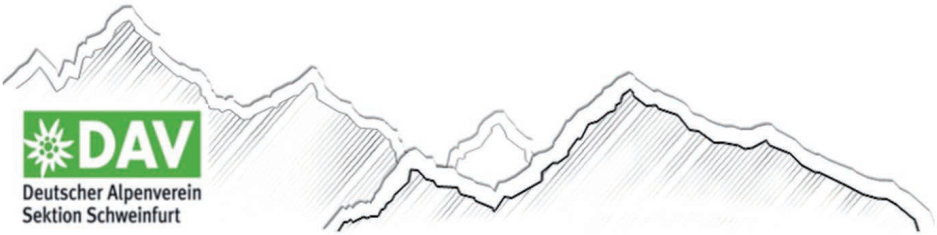
Du organisierst gerne und hast ein technisches Interesse für die bauliche Instandhaltung unserer Hütte? Dann werde unser neuer HÜTTENREFERENT. Zusätzlich wäre es natürlich toll, wenn sich hier weitere Unterstützung für das Hüttenteam findet, das gerne mal zur Arbeit auf die Schweinfurter Hütte fährt, um Wartungsaufgaben auszuführen.

Wenn du das Gefühl hast, ein wenig Zeit übrig zu haben, die du mit Gleichgesinnten wirksam füllen möchtest, dann sprich uns an - lerne uns kennen - hol dir Info - schnuppere rein - und prüfe, ob hier was für dich dabei ist.

Unseren Wegewart und Wanderführer Wolfgang Hugo kannst du am besten bei einer seiner Wanderungen kennenlernen, die er sonntags im fränkischen Umland anbietet (Kontakt und Termine auf S. 82 oder auf der Homepage) - oder du rufst ihn an.

Mich erreichst du in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 09721 186137, E-Mail: info@dav-schweinfurt.de

Sabine Guhr



Wir suchen Dich - als Betriebsleiter*in (w/m/d)

in Teil- oder Vollzeit für unser DAV Kletterzentrum Schweinfurt

Du hast ...

- Organisationstalent für den gesamten Kletterbetrieb inkl. Routenbau
- Erfahrungen im Berg- und Klettersport und identifizierst dich mit den Zielen des DAV
- Erfahrung im kaufmännischen Bereich, Kenntnisse im MS-Office-Paket, Kassen- und Personalführung
- Freude am Umgang mit Kunden, dem Kletterhallenteam und der Vorstandschaft der Sektion Schweinfurt
- Interesse an alten und neuen Medien
- Technisches Interesse für die Sicherheit und bauliche Instandhaltung der Kletteranlage
- Freude an der Koordination von Veranstaltungen in unserer Kletterhalle

Dann bist du bei uns richtig.

Wir bieten …

- Zusammenarbeit mit einem eingespielten, motivierten Team
- In verschiedenen Bereichen wie Bistro und Kursbetrieb haben wir tolle Leute, die dich unterstützen
- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Die Möglichkeit, dich und das DAV Kletterzentrum Schweinfurt weiter zu entwickeln

Bei Fragen wende dich gerne an:
Sabine Guhr in der Geschäftsstelle, Telefon: 09721-186137 (vormittags)
oder per E-Mail an: vorstand2@dav-schweinfurt.de

Bitte sende deine Bewerbung mit deiner Gehaltsvorstellung an:
info@dav-schweinfurt.de
oder per Post an:
DAV Sektion Schweinfurt, Albin-Kitzinger-Str. 1, 97422 Schweinfurt

Landesturnfest 2019

Am Donnerstag, den 30. Mai 2019, startete unter dem Motto „saustark – sausportlich – saugut“ das 32. Bayerische Landesturnfest in Schweinfurt. Wir

als DAV Schweinfurt belegten an allen Tagen in der Auenschule Brötchen für Helfer und Schiedsrichter und boten Schnupperklettern an der Stadtmauer an. Außerdem organisierten wir am Samstag einen Boulderworkshop im DAV Kletterzentrum.

Am Freitag waren die Freitagswanderer unterwegs mit Gästen vom Landesturnfest. Sechs Mädels der ESV Neuaubing und ein Herr des TSV Heining nahmen an der Wanderung teil. Vom Stadtbahnhof zum Höllental, über die Peterstirn zur Bismarckhöhe und weiter über den Kaltenhof nach Schonungen führte die Tour. Der Eintrag im Wanderbuch: „Danke fürs Mitnehmen, wir hatten ganz viel Spaß – Eure Turner“ zeigt, dass es auch für die Gäste ein tolles Programm war.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben. Ohne euch hätten wir das nicht leisten können.

Mehr Bilder gibt es hier: http://www.dav-schweinfurt.de/berichte/landesturnfest-2019/

Joachim Lindner

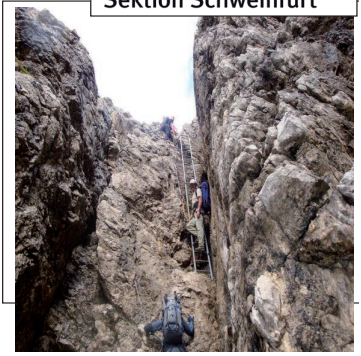
Führungstour Klettersteig 2020

Führungstour

4 Tage Klettersteige in der Brenta

Samstag 18.07.2020 bis Dienstag 21.07.2020

Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt



Kurzbeschreibung:

Sa. 18.07:	Madonna d. C. - Rif. Tuckett
So. 19.07:	Rif. Tuckett – Boca del Tuckett (Klettersteig) - Rif. Pedrotti
Mo. 20.07:	Rif. Pedrotti – Cima Tosa (Klettersteig) – Cima Agostini (Klettersteig) - Rif Brentei
Di. 21.07:	Rif. Brentei – Cima Tuckett (Klettersteig) – Madonna d. C.
Unterkünfte:	Rif Casinei; Tel: 0039465/442708 Rif Pedrotti; Tel: 0039461/586042 Rif Brentei; Tel: 0039465/441244

Tourenleitung:	**Schneider, Josef** Tel. 0171/9375587; E-Mail: jupp.schneider@t-online.de
Voraussetzung:	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Klettersteigkenntnisse mit Schwierigkeiten C; Kondition für bis zu 8 Std. Gehzeit.
Kondition:	für täglich 1200HM im Aufstieg und ca. 8 Std. Gehzeit
Ausrüstung:	komplette Klettersteigausrüstung, siehe Ausrüstungsliste KS im DAV Aktuell. Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden.
Fahrt:	Fahrgemeinschaften mit DAV Bus
Teilnehmerzahl (min/max.):	bis max. 8 Personen,
Teilnahmegebühr:	80,00 Euro
Anmeldeschluss:	bis 01.05.2020, schriftliche Anmeldung und Datenschutzerklärung mit Anmeldeformular auf Seite 2
Vorbesprechung:	am: entscheidet die Gruppe um: 19.00 Uhr Ort: DAV-Kletterzentrum / Schulungsraum
Veranstaltungsart:	**Führungstour**. Bitte beachtet die Erläuterungen zu Führungs- und Gemeinschaftstouren auf der Homepage der Sektion:

Mit der Anmeldung wird vorausgesetzt, dass die Bedingungen von Gemeinschafts- und Führungstouren bekannt und akzeptiert sind:
http://www.dav-schweinfurt.de/wp-content/uploads/2016/02/Gemeinschafts-Führungstouren.pdf

Tag der offenen Tür, Jubilarehrung und das 4.000ste Mitglied beim Alpenverein Schweinfurt

Volles Haus und volles Programm hieß es beim Deutschen Alpenverein am Sonntag den 13. Oktober 2019 im DAV Kletterzentrum Schweinfurt. Neben einem gut besuchten Tag der offenen Tür, in dessen Rahmen auch gleich noch das 4.000ste Mitglied begrüßt werden konnte, fand am Morgen zusätzlich noch die jährliche Ehrung langjähriger Mitglieder im Kletterzentrum statt. Bei bestem Wetter und strahlender Sonne nutzten unzählige Besucher die angebotenen Möglichkeiten, um sich über die Sektion und das Kletterzentrum zu informieren, eines oder mehrere der vielfältigen Angebote zu nutzen oder sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte lud die Sektion in die eigens dafür frei- und umgeräumte Kletterhalle ein. Statt des sonst üblichen Kletterbetriebes fand dort am Sonntag Vormittag das jährliche Edelweißfest zu Ehren der Jubilare statt.

Begrüßt wurden die 25 anwesenden Jubilare vom ersten Vorsitzenden Joachim Lindner, der in seiner Rede einen kurzen Abriss über die aktuellen Aktivitäten und Zahlen der Schweinfurter Sektion gab. Mit Unterstützung durch Heinz Fischer, dem Ehrenvorsitzenden der Sektion, ehrte er danach die Jubilare für 25, 40 oder 50 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Von Horst Gründl, der für 50 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet wurde, konnte er berichten, dass er sowohl im Sommer als auch im Winter auf vielen Gipfeln, wie z.B. dem Großglockner oder dem Dom, unterwegs gewesen war.

Manfred Endres ist seit 40 Jahren Mitglied und war von 1985 bis 1989 zweiter Vorsitzender der Sektion. Außerdem organisierte und führte er mehrtägige Bergfahrten im gesamten Alpenraum.
Margret Osterloh, die auch auf 40 Jahre Alpenverein zurückblicken kann, ist nicht nur ein häufig und gern gesehe-

ner Gast bei Veranstaltungen, sie ist auch eine zuverlässige Helferin, wann immer die Sektion sie braucht.
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde das Ehepaar Gerda und Theo Küfner geehrt. Ihr Einstieg beim Alpenverein war die Skigymnastik, doch bald schon unterstützte Theo bei Arbeiten auf und um die Schweinfurter Hütte im Ötztal oder bei der Beschilderung der Wanderwege zur DAV Hütte an der Haselstaude im Schweinfurter Norden. Nicht wegzudenken ist Theo mit seinem Schifferklavier bei Wanderungen und bei Sektionsveranstaltungen.
Auch Heinz Hafner ist seit 25 Jahren dabei. Nachdem er die Sektion ein paar Jahre als Revisor prüfte, übernahm er 2011, trotz Ausblick auf den Bau des Kletterzentrums, das Amt des Schatzmeisters, das er bis heute bekleidet. Dafür, dass ihn dieses Projekt nicht abgeschreckt hat und er bis heute dafür sorgt, dass der Verein finanziell auf sicheren Füßen steht, dankte ihm der erste Vorsitzende ausdrücklich.

Abschließend bedankte sich Joachim Lindner bei den Jubilaren für ihre langjährige Treue sowie ihr Engagement, ohne das kein Verein bestehen kann.

Musikalisch perfekt umrahmt wurde die Veranstaltung von Ursula Friedrich. Jan-Hans Dürschmied, ehemaliger zweiter Vorsitzender und Ehrenmitglied, unterstützte den Vorstand, wie bereits in den Vorjahren, durch sein umfangreiches Wissen über die Jubilare.

Nach einer Unterbrechung, die dazu genutzt wurde die notwendigen Vorbereitungen zu erledigen, starte um 13:30 Uhr der Tag der offenen Tür mit zwei geführten Touren, bevor um 14:00 Uhr der Startschuss für alle Aktivitäten in und um die Kletterhalle fiel.

Die Gruppe der Freitagswanderer hatte zu einer rund zweistündigen Rundwanderung eingeladen und die Mountainbikegruppe unter der Führung von Kalli Spahn radelte zweimal mit interessierten Besuchern durch die Schweinfurter MTB Trails.

Im Kletterzentrum selbst herrschte beim kostenlosen Schnupperklettern an

den fast 14 Meter hohen Außenwänden ein so enormer Andrang von Jung- und Alt, dass kurzfristig weitere Kletterrouten geöffnet werden mussten. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, sich im Boulderraum beim Klettern ohne Seil in Absprunghöhe zu versuchen.
Ergänzt wurde die Möglichkeit, sich selbst einmal am Klettern zu versuchen, durch die stündlich stattfindenden Klettervorführungen der Jugendleistungsgruppe. Hier zeigten die jungen Kletterer vor staunendem Publikum atemberaubende Darbietungen im großen Überhang sowie spektakuläre Sturzdemonstrationen.

Wer es etwas ruhiger wollte, konnte beim Upcycling aus alten Kletterseilen Untersetzer oder dekorative Knoten, sogenannte Affenfäuste, basteln oder sich beim Biertisch Bouldern daran versuchen, die Tischplatte eben jenes Biertisches kletternd zu umrunden, ohne zu fallen.

Auch die AOK, als Sponsorpartner der Sektion, war mit einem Infostand und einer mobilen Slackline vertreten. Hier mussten Fragen rund um den Berg- und Klettersport beantwortet werden, wollte man einen von drei Schnupperkletterkursen gewinnen.

Wen nach den ambitionierten ersten Kletterversuchen der Hunger plagte, konnte diesen entweder mit einer Pizza vertreiben oder besuchte die Jugend, die neben Kaffee und Kuchen selbstgebackene Waffeln anbot, die einen so rasenden Absatz fanden, dass ihnen bereits lange vor dem offiziellen Ende der Veranstaltung um 18:00 Uhr der Teig zur Neige ging.

Bild 4.000stes Mitglied: Joachim Lindner (1. Vorsitzender), Aron Ziegler, Michaela Böhm (3. Vorsitzende), Heinz Hafner (Schatzmeister)

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Sektion Schweinfurt des Deutschen Alpenvereins, als größter Verein Schweinfurts, ihren Tag der offenen Tür auch dazu nutzte, ihr 4.000stes Mitglied zu begrüßen. Der erste Vorsitzende Joachim Lindner, die dritte Vorsitzende Michaela Böhm sowie der Schatzmeister Heinz Hafner überreichten im Namen des Vorstands dem Schweinfurter Aron

Ziegler einen Gutschein für einen Kletterkurs und hießen ihn herzlich in der Sektion willkommen.

Als gegen 18:30 Uhr die letzten Gäste das DAV Kletterzentrum Schweinfurt verließen, endete für die Sektion und die vielen Helfer ein ereignis- aber auch erfolgreicher Tag, an dem der Alpenverein interessierten Schweinfurter Bürgern einen Einblick in seine vielfältige Angebotspalette gab und zum Mitmachen einlud. Vor dem verdienten Feierabend stand für die Helfer aber noch die Aufgabe, die komplette Kletterhalle wieder in einen einwandfreien Zustand zu versetzen, denn am nächsten Morgen standen wieder die üblichen kletternden Gäste vor der Tür.

Joachim Lindner

Bild Jubilare: Joachim Lindner (1. Vorsitzender) Heinz Fischer (Ehrenvorsitzender), Jan-Hans Dürschmied (Ehrenmitglied), Lothar Barhelmes, Rudolf Behr, Otto Bieber, Herbert Brüggemann, Manfred Endres, Manfred Erhard, Horst Gründl, Eduard Gruber, Heinz Hafner, Steffi Hesse, Günter Hochrein, Udo Kaffer, Thomas Kolb,Theo und Gerda Küfner, Wolfgang Motschenbacher, Margret Osterloh, Christina Rückert, Carolin und Udo Schmidt , Renate Schmitt, Johannes Schmitt, Brigitte Söllner, Herbert Volk

Saisoneröffnung Haselstaude

Traditionell wurde die Saison 2019 auf der Haselstaude mit unserem Fest zum 1. Mai eröffnet. Bei bestem Wetter kamen sehr viele Besucher, so dass zeitweise sogar die Sitzplätze knapp wurden. Gestartet wurde der Tag wieder mit einem Open-Air Gottesdienst, in diesem Jahr mit Diakon Joachim Werb von der Kirchengemeinde St. Anton. In seinen Texten und Liedern spannte er den Bogen von der Gemeinschaft im Alpenverein, der in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert, zur Gemeinschaft aller Christen und unserem Auftrag, die Natur und Schöpfung zu bewahren, was den Kreis zurück schloss zum DAV als Deutschlands größtem Naturschutzverein. Im Anschluss nahmen dann Grill und Essensverkauf ihre Arbeit auf, um die hungrigen Besucher mit Kaffee, Kuchen, kalten Getränken, Würstchen und Steaks zu versorgen. Die musikalische Untermalung übernahmen auch in diesem Jahr wieder gekonnt die „Rafelder Brotzeitmusikanten„.

Das positive Feedback der vielen Besucher zeigte uns, dass die Saisoneröffnung auf der Haselstaude mal wieder ein großer Erfolg war. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Ohne all die fleißigen Hände beim Aufbau, bei der Durchführung und natürlich beim Aufräumen wäre die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich.

Joachim Lindner

Nacht der Erzähler an der Haselstaude

Es war schon weit nach Mitternacht, als sich die letzten Gäste der Haselstaude verabschiedeten. Wir löschten die Kerzen auf den Biertischen und blickten auf eine lange aber überaus kurzweilige erste Nacht der Erzähler zurück.

Die Schauspielerin Christine Hadulla und der Schauspieler Peter Hub hatten mit amüsanten und unterhaltsamen Texten die Zuhörer in ihren Bann gezogen. Gedichte und Geschichten von Kurt Tucholsky sowie Sagen, Märchen und Mythen aus Spanien, Irland und Schweden zauberten oft mehr als nur ein Lächeln in die Gesichter der Zuhörer. In der Pause konnten sich die Gäste mit Getränken, Käsewürfel und Laugenstangen für den zweiten Teil der Lesung stärken.

Im zweiten Akt folgten „Hamlets Geist" von Erich Kästner, Gedichte von Joachim Ringelnatz, der Wolf und das böse Rotkäppchen sowie weitere Gedichte und Geschichten leichter Lyrik unter anderem von Heinrich Böll und Georg Queri. Mit dem Gedicht „Zur Nacht" von Theodor Körner ging die Lesung zu Ende. Da die Stimmung vor der Hütte so heimelig und die Temperatur so mild war, ließen viele der mehr als 50 Zuhörer den Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingen.

Ernst Römmert

Gemeinschafts- und Führungstour Hanauer Hütte

Gemeinschafts- und Führungstour, Klettern, Klettersteig und Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte vom 29.08. – 01.09.2019

Ein teurer Spaß

Angesichts der Wetteraussichten wurde der Vorschlag, einen Lagerverkauf in Dietmannsried auf der Hinfahrt zu besuchen, gerne angenommen. Ausgerechnet der Verfasser, der ganz ohne Ambitionen den Bergsteigerkonsumtempel besuchte, erlag der Versuchung und wurde mehr als fündig. Seine Auswahl fand dann aber die Zustimmung der anderen Teilnehmer.

Ein schlechtes oder gutes Omen?

Kurz vor Erreichen des Hüttenparkplatzes in Boden versperrte eine ganze Traube von komplett schwarz gekleideter Nonnen, die neben ihrem pechschwarzen Kleinbus daher gingen, den Weg. Der Aufstieg im schwül warmen Angerletal wurde durch ganz und gar unbersteigerischen Rucksacktransport erleichtert. Offensichtlich haben die Nonnen uns Glück gebracht, die Sonne kam zum Vorschein und gab den Blick frei auf das wunderschöne Panorama mit Bergwiesen und einigen felsigen Gipfeln, die sich in einem großen Kessel um die Hütte ausbreiten. Die Initiative, sich an einem der leicht erreichbaren Kletterfelsen zu akklimatisieren, wurde von einigen Teilnehmern anstelle eines Bieres auf der Hüttenterrasse angenommen.

Ein idealer Spielplatz für viele bergsteigerischen Aktivitäten.

Thomas P. hat ein wirklich optimales Tourenziel ausgesucht. Je nach Wetteraussichten und Neigungen gibt es viele Möglichkeiten. Und so teilte sich am 2. Tag die Gruppe in Klettersteiggeher und Kletterer. Letztere kletterten in griffigem Kalk Mehrseillängenrouten in der Schlenkerwand. Einziges Manko:

Die unlogische Abseilpiste über die Kletterroute mit hoher Steinschlaggefahr. Es kam wie es kommen musste, eines der Seile verhakte sich. Ein zu steiler Abschnitt konnte nicht zurückgeklettert werden. Thomas K und Michel B stiegen also nochmals eine Seillänge auf der ursprünglichen Route wieder hinauf, um beim Abstieg das Seil zu befreien. Michael R. versuchte sich unterdessen erfolgreich an einer für ihn viel zu schweren 6er Einseillängenroute. Thomas P und Adelheid schauten dem verzweifelten Versuch zu.

Beim Abstieg trafen wir an einem Sportkletterfels wieder auf die Klettersteiggeher Holger, Annette, Fabian und Uli, die den leicht erreichbaren und wohl recht anspruchsvollen und ansprechenden Klettersteig unterhalb der Hütte bereits am Vormittag begangen hatten. Und wieder musste die Aussicht auf ein Bier auf der Hüttenterrasse hinten angestellt werden.

1. dauert's länger, 2. als man denkt.

Am dritten Tag machten Benni und Michael B, gecoacht von Thomas P ihre ersten Erfahrungen im selbständigen Klettern auf einer Mehrseillängenroute in der Schlenkerwand. So ausgesetzt, mitten im Fels, ist schon ein besonderes Erlebnis.

Ganz allein ging Uli auf die Kogelseespitze, von wo aus sie die Seilkommandos der „Alpinisten" Adelheid, Michael R, Holger und Thomas K hören konnte. Diese nahmen ein richtig alpines Unternehmen mit dem Plattenpfeiler der

Parzinnspitze in Angriff. Zwei mal Abseilen vom Gufelseejöchle um zum Einstieg zu gelangen, dann sieben lange Seillängen in wunderbar festem und griffigem Fels, Gipfelbrotzeit und da steckt auch schon der Abseilhaken. Nichts wie hinab und halt - das kann nicht sein, diese Rinne müsste ja auch

im Aufstieg begangen werden, angesichts der Unmengen an losem Geröll kaum vorstellbar und auch die Köpfelschlinge für die nächste Abseilstelle hängt seit Urzeiten in der Wand. Zurück, und jetzt wird es deutlich, da geht der Weg lang. 1. ‚dauert's länger, 2. verknotet sich das Seil beim 2. Abseilen.

Ausgerechnet über unserem Berg muss sich das aufkommende schlechte Wetter zuerst durch Regen ankündigen. Da wird der Abstieg im 2er Gelände etwas ungemütlich. Der Regen hielt sich dankenswerter Weise in Grenzen und so konnten wir halbwegs trocken zum Gufelseejöchle zurückqueren. Blitz und Donner beschleunigten dann aber den Rückweg ungemein. Es reichte trotzdem wieder nicht für ein erholsames Bier.

Interessant und lehrreich war die unterschiedliche Wahrnehmung der Tour. Während den einen durchaus mulmig zumute war, hatte die ältere Seilschaft logischerweise schon öfter ähnliche Situationen erlebt. Völlig reibungslos verläuft kaum eine Tour, wie schon das festsitzende Seil am Vortag zeigte.

Schwacher Trost für den Verfasser, dass auch die anderen Seilschaften nach einem kurzen Ausflug an den Sportkletterfelsen angesichts des Regens auch nicht zu ihrem Bier auf der Terrasse kamen. Nur Uli konnte Ihre Genießertour mit Kaffee und Kuchen revue passieren lassen.

Fabian, der nebst Mama Annette zur Begleitung dabei war, wachte spürbar auf, als es abends ans Kartenspielen ging. Die Ältesten mussten die leidvolle Erfahrung machen, dass Weisheit beim 6nimmt nichts nützt.

Vertrautes Gelände

Es brauchte kaum Überzeugungskraft, um die etwas vorzeitige Rückkehr anzutreten. Denn da lockte die Kletterhalle in … ja in Dietmannsried, wo wir schon zum Lagerverkauf eingefallen sind. Nach einem äußerst intensiven Anmeldeprozedere konnten wir uns endlich die Arme langziehen. So mancher war da wieder im vertrauten Gelände.

Ein intensives Wochenende ging damit zu Ende, was daran zu messen ist, dass wir nicht ein einziges mal unsere Füße auf der Terrasse hochgelegt haben. Dank an Thomas Piller für Organisation und Führung und danke an alle Teilnehmer für die angenehme Gesellschaft.

Michael Robohm.

Sektionsfahrt in die Dolomiten 31.08. - 06.09.2019

Mit 20 angemeldeten Teilnehmern starteten wir am Samstag unsere diesjährige Sektionsfahrt, die uns eine Woche in das dreisprachige Colfosco (Italienisch) / Kolfuschg (Deutsch) / Calfosch (Ladinisch), einem Ortsteil von Corvara, führen sollte. Lustigerweise gesellten sich im Laufe der Woche noch weitere Schweinfurter spontan dazu.

Quartier bezogen wir auf dem super sauberen örtlichen Campingplatz, der zentral gelegen und eingerahmt von Sellastock und Sassongher, eine ideale Ausgangsbasis für viele Unternehmungen in den kommenden Tagen bot. Die meisten Teilnehmer reisten mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt an. Zwei Familien übernachteten in einfachen Hütten auf dem Platz, die dann auch als zentrale Sammelstelle für die täglichen Unternehmungen dienten. Jeden Abend wurden verschiedene Möglichkeiten für Unternehmungen, je nach Wettervorhersage, durchgesprochen und in verschiedenen Gruppen ging es am nächsten Tag zum Zielort. Für den Transport dorthin leistete unser 20 Jahre alter Sektionsbus gute Dienste.

Die Woche startete am Sonntag für die einen mit einer Wandertour kombiniert mit Klettersteig auf die Cirspitzen, während eine zweite Gruppe zum Rodella Klettersteig und Klettern unterhalb des Rifugio Col Rodella mit Sicht auf den Langkofel aufbrach.

Am Montag war das Wetter leider regnerisch, aber trotzdem war ein Spaziergang über Corvara nach La Villa mit Cappuccino trinken drin. Zurück erwischte uns dann doch noch der Regen, trotzdem erlag keiner der Versuchung den Postbus zu nehmen.

Da uns am Dienstag das Wetter wieder gewogen war, entschloss sich eine größere Gruppe, sich am Pisciadù Klettersteig zu versuchen. Belohnt wurden wir nach erfolgreichem Aufstieg mit strahlender Sonne und lokalen Schmankerln auf der Terrasse der Pisciadù Hütte, bevor es durch das Val Setus in ei-

nem steilen Abstieg zurück ins Tal ging.
Robert führte am Mittwoch bei idealem Wetter eine 8-köpfige Gruppe auf die Marmolada, während sich eine 5-köpfige Gruppe mit gemischtem Erfolg an der Route „Freccia Bis“, einer für Dolomitenverhältnisse gut abgesicherten Mehrseillängentour am ersten Sellaturm, versuchte. Wegen des sehr großen Andrangs auf der Marmolada musste Robert seine Gruppe sehr zur Eile antreiben, um nicht die letzte Gondel zurück zum Auto zu verpassen.
Donnerstag ging es zum Sportklettern. Entweder am Valparola Pass oder in die Steinerne Stadt. Und es war gar nicht so schwer (jedenfalls beim Nachsteigen). Belohnt wurde die Kletteranstrengung in der Steinernen Stadt mit einer sonnigen Kaiserschmarrn-Einkehr in der nahe gelegenen Malga Sella Hütte.
Um uns den Abschied zu erleichtern, begann es Freitag wieder zu regnen und die meisten beschlossen nach Hause aufzubrechen.

Michaela und Robert

Klettergrundkurs Alpin 2019

Zuerst die Theorie… An drei abendlichen Terminen in den Schulungsräumen der Sektion wurde theoretisches Grundlagenwissen zu Knoten- und Materialkunde, Wetterkunde sowie die verschiedenen Sicherungstechniken, Verhalten im Gelände und Routenfindung vermittelt. Amüsante, jedoch auch tragische Anekdoten aus dem reichen alpinistischen Erfahrungsschatz unserer drei Ausbilder würzten den Unterricht. Es folgten noch zwei Nachmittage praktische Ausbildungen an der Stadtmauer. Geübt wurden Um- und Standplatzbau sowie Abseilen mittels Kurzprusik und Autotuber. Auch der ein oder andere hilfreiche Knoten wollte sowohl gelegt als auch gesteckt erlernt sein. Verschiedene Anwendungssituationen konnten simuliert und in einigen Varianten durchgeführt werden.

Gespannt fieberte man nun dem Datum der Bergfahrt entgegen und regelmäßig wurden Schneeberichte und Webcams im Gebiet der Alpspitze aufgerufen, da sich, bedingt durch die starken Schneefälle im späten Frühjahr, noch weit in den Frühsommer große Schneefelder in alpinen Hochlagen erhalten hatten.
… dann die Praxis Wir hatten „Wetterglück“ und bei hochsommerlichen Temperaturen und einer dementsprechend „aufwärmenden“ Anreise im Sektions-Bully, konnten wir am Nachmittag des 30. Juni den Zustieg zum Klettergarten von der Bergstation der Bahn durch das ein oder andere Schneefeld bewältigen und uns dabei abkühlen.
Bereits die (Ein-)Seillängen im Kalkgestein des Wettersteins begeisterten die, in alpiner Kletterei durchweg unerfahrenen und an Fränkisches Felsmaterial

gewöhnten Hände der Novizen. Wunderbar griffige Wasserrillen und der beeindruckend kompakte Fels erhöhten die Vorfreude auf die nächsten Tage.
Zurück im Kreuzeck Haus, wo das Gepäck bereits am Mittag deponiert worden war, wurden die Zimmer bezogen und nach dem Abendessen kreisten die Tischgespräche um den nächsten Tag, der den bisherigen klettertechnischen Höhepunkt aller Kursteilnehmer darstellen sollte, unabhängig von den bereits gemachten persönlichen Erfahrungen.

Der Wetterbericht sagte für den Nachmittag zwar aufkommende Wärmegewitter vor, die einheitlichen Prognosen aller Dienste und Apps ließen jedoch niemanden an der Durchführbarkeit der ersten Mehrseillängentour zweifeln.
Es sollte anders kommen.
Der nächste Morgen brachte strahlenden Sonnenschein und zügig nahm man nach dem Frühstück den gleichen Weg zur Bergstation der Bahn wie am Vortag. In regelmäßigen Abständen wurde der Wetterbericht gecheckt, der jedoch weiterhin erst für den Nachmittag Unwetter ankündigte. Während des Zustiegs zum Wandfuß in leichtem Gehgelände und wieder durchsetzt von Schneefeldern, wanderten die Blicke von Ausbildern und Teilnehmern jedoch immer wieder skeptisch spähend zum nördlichen Horizont, wo sich bereits einige Quellwolken zeigten. Wie geplant teilten wir uns in drei Seilschaften, jeweils geführt von einem Ausbilder, und machten uns nach und nach bereit zum Einstieg in die Wand. Drei nebeneinander liegende Routen im leichten Schwierigkeitsgrad waren auserkoren. Während sich die erste Seilschaft bereits in der ersten Metern der ersten Seillänge befand, und die zweite Seilschaft sich soeben bereitmachte, registrierten die wachsamen Augen der Wartenden die immer schneller nahende und sich beängstigend hoch aufbauende Wolkenfront. Die Wettervorhersage täuschte noch immer Sicherheit vor, indem sie unbeirrt eine Wetteränderung erst für den Nachmittag annahm.
Aber das Risiko erschien zu hoch. Durch Zurufe verständigte man sich zu dem einstimmigen Entschluss: Rückzug und Rückmarsch zur Bergstation.

Wir verfluchten unser Pech, ein nicht mehr ganz so fernes Grollen beschleunigte dann aber noch einmal unsere Schritte. Als nach ca. einer halben Stunde die letzten der ersten Seilschaft im Schweinsgalopp das schützende Dach der Hüttenterrasse erreichten, fielen bereits die ersten, dicken Regentropfen. Keine Minute zu spät. Blitz und Donner, Hagelschauer und ein Platzregen ließen uns die getroffene Entscheidung zur Umkehr als gefühlten Triumph und gewonnenen Erfahrungswert empfinden. Dass sich zum Zeitpunkt unserer Umkehr oben im Klettersteig noch deutlich erkennbar Personen Richtung Gipfel bewegten, löste bei uns fassungsloses Kopfschütteln aus.
An diesem Tag war an Felskletterei nicht mehr zu denken.
Die schwierigere Entscheidung musste jedoch erst noch getroffen werden. Da die Wetterprognose für die nächsten Tage noch pessimistischer als am Vortag ausfiel und dagegen für die Fränkische Schweiz ungetrübter Sonnenschein angekündigt war, wurde nach einigem Für und Wider abgestimmt: Abfahrt für den nächsten Morgen und Verlegung des Kurses in die uns bekannten Klettergebiete im Osten Frankens.
Mit mahnender Erinnerung an den Vortag wurden die wenigen Zauderer, die angesichts des wieder sonnenstrahlenden Dienstagmorgens mit der Entscheidung zu hadern begannen, zur Einsicht bewogen. Und als am späten Vormittag die Meldung durchgegeben wurde, dass die Webcam am Alpspix wieder nur dicke Nebelsuppe und Regen zeigte, wurde das mit kurzem Jubel quittiert.

Schließlich hatten wir dann doch noch zwei wunderbare Tage. Am Rodenfels und am Katzenbuckel konnten in 2- und sogar 3-Seillängen die wichtigsten Ausbildungsinhalte vermittelt werden. Auch Abseilstrecken boten sich und Selbstsicherungen mussten durchaus variantenreich gelegt werden.

Die Freude am Klettern kam auch nicht zu kurz, und durch den Zeitpunkt in der Wochenmitte hatten wir alle Wände nur für uns.
Darüber hinaus boten sich mit den Besuchen auf dem Lindenkeller am Wallberla und dem Grieskeller bis dato im Kurs unerreichte kulinarische Höhen - zu fränkischem Preis-Leistungsverhältnis, versteht sich.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Ausbildern Josef, Thomas und Richard für einen unter widrigen Bedingungen begonnenen und letztendlich erfolgreich durchgeführten Kurs, der uns allen großen Spaß gemacht und die Lust auf zukünftige alpine Touren noch vergrößert hat.

Simon Katzenberger

Franken Magistrale V (2019)

Von Wollsäcken, Rauchenmaad und Klitscher

Das Erzgebirge hat mehr zu bieten als Räuchermännchen, Schwibbögen und stillgelegte Bergwerksstollen. Das war zumindest meine Erkenntnis, nach dem wir schon fast traditionell das Wochenende um den 3. Oktober mit befreundeten Kletterern der DAV Sektion Chemnitz verbracht hatten , diesmal im Naturschutzgebiet Greifensteine. Bei unserer Ankunft in Geyer regnete es und Klettern war nicht möglich. So besichtigten wir das Ziel unserer Begierde „Die Kletterfelsen der Greifensteine“ mit Schirmen bewaffnet von unten. Die Felsformationen schauen aus wie riesige, aufeinander gelegte Wollsäcke, keine Kanten, kaum Risse, alles rund, Kletterhaken Fehlanzeige. Am nächsten Tag war das Wetter wesentlich kletterfreundlicher und wir versuchten unser Glück in Wolkenstein. Nein, wir sind keine 600 km nach Südtirol gefahren, lediglich 11 km von unserer Unterkunft entfernt gibt es den Ort und das Schloss Wolkenstein. Dieses steht auf einem 80 m hohen Felssporn an dem es eine stattliche Anzahl von Kletterrouten (mit bis zu 50 m) und zwei Klettersteige gibt. Gemeinsam mit unseren Chemnitzer Gastgebern genossen wir den sonnigen Tag und hatten jede Menge Spaß beim Klettern. Der Samstag war so verregnet, dass Plan B herhalten musste; eine Wanderung entlang des Grünen Grabens zum „Kaffee Kurt“. Der Grüne Graben ist ein 8

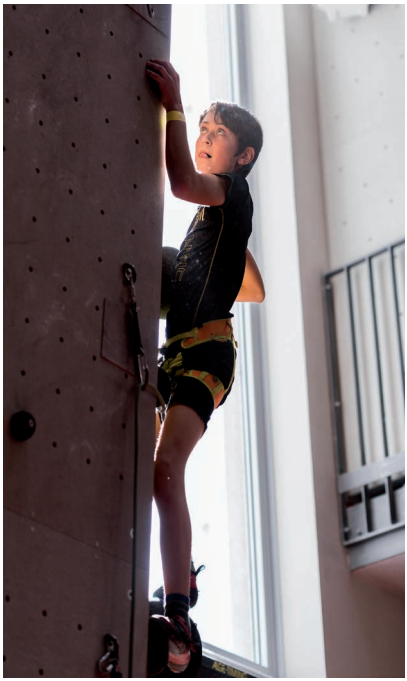
km langer künstlicher Wasserlauf, der bereits 1680 für den Antrieb von Bergwerkspumpen angelegt wurde. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man glauben an einem Waalweg in Südtirol entlang zu laufen. Der Schwarzen Pockau folgend gelangten wir durch das Schwarzwassertal zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Katzenstein. Direkt am Bach liegt ein weiteres Kletterhighlight: Der 80 m hohe Nonnenfelsen Mehrseillängen tauglich. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir aufgrund der Wetterlage leider nicht am vertikalen Limit sondern horizontal in der Saunalandschaft der Silbertherme in Warmbad (Ort). Rauchemaad und Klitscher, erzgebirgische Spezialitäten, hergestellt aus Kartoffeln, haben wir beim Abendessen schätzen und lieben gelernt.

Wider Erwarten konnten wir uns am Sonntag doch noch über die Wollsäcke hermachen. Da der Gneis so griffig, die Routen so spannend und das Wetter so gut war, ließen die Unermüdlichen den Abschlusskaffee mit unseren Chemnitzer Freunden fast ausfallen, da sie sich nicht von den Greifensteinen lösen konnten.

Es hatte wieder zu regnen begonnen und so f iel uns der Abschied nicht allzu schwer. Nach einer Fahrt in den Abend mit Stau und Regen kamen wir wieder wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken in Sennfeld beim „Bäcker“ an.

Ernst Römmert

Bericht zu den offenen Stadtmeisterschaften in Würzburg

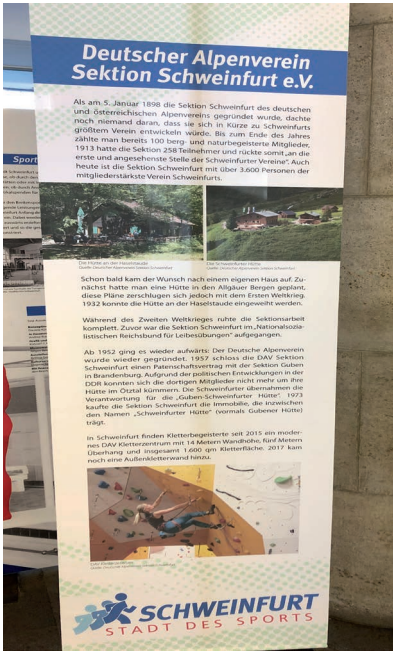


Am 30. März war es soweit. Wir sieben: Ina, Franca, Anna, Nikita, Aeneas, Valentin und ich sind zum ersten Mal mit Kobi zur Würzburger Stadtmeisterschaft gefahren. Für uns alle war das eine Premiere, weil noch keiner von uns auf einer Meisterschaft war. Bevor es allerdings los ging mussten wir noch die Ausrüstung in Schweinfurt holen. In Würzburg angekommen haben wir uns angemeldet und unser T-Shirt bekommen. Schon jetzt war die Aufregung groß. Bevor es dann richtig losging haben wir uns alle Routen genau angeschaut und versucht die schwierigen Stellen herauszufinden, da man beim Klettern nur eine Chance hat. Beim Bouldern war das natürlich auch ganz wichtig, weil es auf Flashs immer die höchste Punktzahl gibt. Kurz in einer Route aufgewärmt und schon ging es los. Angefangen haben wir mit einer relativ leichten Tour, die mir aber nicht wirklich so leicht fiel, wie es nach der Ausschilderung sein sollte. Leider mussten wir, bevor wir in die ganzen Routen einsteigen konnten, sehr lange warten, was aber auch eine sehr wichtige Pause war. Als dann die Qualifikation vorbei war, waren wir ganz gespannt, ob jemand von uns ins Finale gekommen ist. Und tatsächlich drei von uns waren im Finale. Sogar Jana, die wegen ihrer Ver-

letzung nicht teilnehmen konnte, wäre wegen der wenigen Teilnahmen in ihrer Altersklasse im Finale. Jetzt war die Aufregung natürlich noch größer und das wurde, als wir hinter den Vorhang gehen mussten, damit wir die anderen Kletterer nicht sehen, nicht besser. Ich war als zweiter in meiner Altersklasse an der Reihe. Als aber der Kletterer vor mir wegen extremen Krämpfen in seiner Hand abgelassen wurde, war das nicht gerade die größte Motivation für mich. Jetzt war ich an der Reihe. Schon recht am Anfang hätte ich mich fast verklippt, was für mich das Aus bedeutet hätte. Danach habe ich von den Zuschauern überhaupt nichts mehr mitbekommen und bin sogar relativ weit gekommen. Auch Valentin und Anna haben es sehr weit geschafft. Am Ende konnte Anna in ihrer Altersklasse den 4. Platz erreichen. Valentin schaffte es auf den dritten Platz der Junioren männlich und ich sogar auf den 2. Platz. Für uns alle war das eine richtig coole Erfahrung und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Simon Ball

DAV Sektion Schweinfurt in der Sportausstellung



In Rahmen des Vorlaufs des Landesturnfestes hatten wir uns an der Ausstellung „Schweinfurt Stadt des Sports" beteiligt, mit der sich Schweinfurter Sportvereine in wechselnden Ausstellungen im Foyer des neuen Rathauses präsentierten.

Zwischen dem 8. und 24. April waren wir dort mit unseren Exponaten und einem Banner zu sehen. Vom 17. Mai bis 23. Juni waren dann alle teilnehmenden Vereine mit ihren Ausstellungsstücken in der Halle des alten Rathauses zu sehen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Hartmuth Hoffmann für die Unterstützung bei der Zusammenstellung der Daten für den Bannertext sowie der Ausstellungsstücke.

Joachim Lindner

AED am Kletterzentrum

Seit Kurzem ist im Außenbereich unseres DAV Kletterzentrums Schweinfurt ein öffentlich zugänglicher AED (Automatisierter externer Defibrillator) vorhanden. Er befindet sich an der Außenwand links neben der Eingangstür, in einem grünen Gehäuse. Wir möchten damit einen Beitrag leisten, die Sicherheit nicht nur unserer, sondern aller Besucher der Sport- und Erholungseinrichtungen des Schweinfurter Nordens zu erhöhen. Auch wenn wir natürlich hoffen, dass er nie zum Einsatz kommen muss. Unterstützt wurden wir bei der Anschaffung durch unseren langjährigen Sponsor, der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge. Ihr an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön.

Joachim Lindner

Elektro • Heizung • Klima • Lüftung • Sanitär

BECHERT
Haustechnik GmbH

Qualität und Fachkompetenz
seit 120 Jahren

Rudolf-Diesel-Straße 10
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721/7670
Telefax: 09721/76770

www.bechert-haustechnik.de

Bezirksentscheid der unterfränkischen Schulen 2019

Am 16. Mai 2019 fand bei uns im DAV Kletterzentrum Schweinfurt wieder der Bezirksentscheid der unterfränkischen Schulen statt. Insgesamt ca. 120 Schüler von neun Schulen aus Würzburg, Aschaffenburg, Höchberg, Hösbach, Amorbach, Gochsheim und Schweinfurt traten unter der Wettkampfleitung von Semir Kamhawi (Landesschulobmann Sportklettern) gegeneinander an. In zwei Altersklassen mussten sich die aus Mädchen und Jungen bestehenden Mannschaften in drei Disziplinen messen: Lead- und Speed-Klettern sowie Bouldern.

Beim Speed-Klettern wurde im Toprope gesichert und gewertet, wie schnell ein Buzzer am Ende der Route erreicht wurde. Beim Lead-Klettern gab es für jede Altersklasse zwei Routen zu meistern, jeweils eine etwas leichtere und eine schwerere. Hier gab es, genau wie beim Bouldern, für jeden weiteren erreichten Griff zusätzliche Punkte. Vorbereitet wurden das Ganze vom DAV Routenschrauberteam Schweinfurt, das auch dafür sorgte, dass die Wände nach dem Wettkampf schnellstmöglich wieder für den normalen Kletterbetrieb zur Verfügung standen.

Aber nicht nur der Wettbewerb stand bei diesem Ereignis im Mittelpunkt. Auch das Kennenlernen und gemeinsam Spaß haben wurde groß geschrieben. So kam es beim Bouldern darauf an, sich gemeinsam im Team eine Lösung für die unterschiedlichen geschraubten Probleme zu erarbeiten, um in den zur Verfügung stehenden zwölf Minuten möglichst viele Griffe zu erreichen.

Alles in Allem war es ein gelungener Tag für Schüler, Lehrer und natürlich auch für alle Helfer, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Hier nochmal einen großen Dank an alle!

Hermann Frömel

WALTHER
Sicherheits- und Gebäudetechnik

Beratung · Vertrieb · Montage
Reparaturen · Wartung · Prüfung

Herbert Walter GmbH&Co. KG
Fischersteig 7-13
97421 Schweinfurt
Telefax 09721-6754940
www.walther-sicherheitstechnik.de
info@walther-sicherheitstechnik.de

Schließanlagen
Mechanische Sicherheitstechnik
Schloss- u. Beschlagfachhandel
Schlüsselservice · Gravuren · Tresore
Elektronische Sicherheitstechnik
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Video-Überwachungssysteme
Zutrittskontrollanlagen
GEZE · Automatiktürsysteme · DORMA

(0 97 21)
13 35

Mindelheimer Klettersteig, Heilbronner Höhenweg und Trettachspitze

Stützpunkt: Fiedererpasshütte; Rappenseehütte; Waltenberger Haus
Termin: Samstag 20.07.2019 bis Dienstag 23.07.2019
Teilnehmer: Josef Schneider; Michael Schneider; Jochen Göbel; Armin Walter; Lothar Nöth; Richard Vollmuth; Gerhard Endres; Jaenette Bieniusa; Bernd Kesselring

1. Tag: Sa. 20.07. Anspannung: Wie wird das Wetter? Wie passt die Gruppe zusammen?
Pünktlich um 6 Uhr starten wir mit dem Sektionsbus Richtung Oberstdorf zur Fellhornbahn, dem Ausgangsort unserer Tour.
Die Vorfreude auf die Tour war natürlich riesengroß. Lt. Wetterbericht der nächsten Tage sollte der Sonntagvormittag noch spannend werden und ab Sonntagnachmittag eine Wetterbesserung eintreten.
Nach einem kurzen Materialcheck ging es um 11 Uhr Richtung Fiederepasshütte (ca. fünf Stunden) Nach dem ersten Steilstück zeigte sich bereits, dass die Gruppe eine große Leistungsspanne hatte, so dass sich im Laufe der nächsten drei Stunden die Gruppe immer weiter auseinander zog und schließlich gegen 16 Uhr alle Gruppenmitglieder die Hütte erreicht hatten.

Vor dem Abendessen bestiegen noch sechs Mann den Hausberg, die Oberstdorfer Hammerspitze. Den Abend nutzen wir zum näheren Kennenlernen und zum Besprechen der nächsten Tage.

2. Tag: So. 21.07. Verregneter Klettersteig – wechselhaftes Wolkenspiel – langer Weg von der Mindelheimer Hütte – Rappenseehütte
Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns um 8.30 Uhr Richtung Fiderescharte auf. Da es am Einstieg zum Klettersteig immer noch regnete, wurde die Gruppe geteilt. 3 Teilnehmer nahmen den Normalweg unterhalb des Klettersteigs zur Mindelheimer Hütte, die anderen 5 Teilnehmer gingen mit mir den Weg über den Mindelheimer Klettersteig. Einen nassen Klettersteig zu machen ist eine spannende und interessante Angelegenheit. Beide Gruppen kamen gegen 14 Uhr auf der Mindelheimer Hütte an, von wo es nach einer kurzen Rast nochmal fünf Stunden bis zur Rappenseehütte waren. Gegen 19:15 Uhr erreichten alle ausgepowert aber glücklich das heutiges Etappenziel.

3. Tag: Mo. 22.07. Entspannter Anfang – Gipfelerlebnis / Hohes Licht – interessanter Höhenweg – Bergrettung einer gestürzten Person (Schneefeld)
Nach einer erholsamen Nacht im Bettenlager ging es um 8 Uhr los Richtung kleine Steinscharte. Hier entschieden sich 5 Mann (ohne Rucksack) das Hohe Licht (2.651m) zu besteigen. Nach ca. 1,15 Stunden ging es dann gemeinsam weiter über Steinschartenkopf, Wilder Mann zur Sockalscharte. Hier bogen die ersten vier Teilnehmer ab zum Waltenberger Haus, wir anderen gingen über den Bockkarkopf zur Bockkarscharte. Den Plan, noch das Mädelegabel zu besteigen, mussten wir aufgeben, weil wir beim Abstieg zum Waltenberger Haus eine Wanderin beobachteten, wie sie auf einem Schneefeld ausrutschte und 100 m über Schnee und Geröll abstürzte. Wir eilten der verletzten Wanderin und ihrem Vater zu Hilfe und versorgten die blutenden

Wunden. Anschließend wollte sie nicht mehr ungesichert über Schneefelder gehen. Zwei Mann begleiteten die Verletzte talwärts während wir voraus gingen und mit den zwei Halbseilen die nächsten fünf Schneefelder so vorbereiteten, dass die Verletzte gesichert über die Schneefelder laufen konnte. So erreichten wir gemeinsam gegen 16 Uhr das Waltenberger Haus.

4. Tag: Di. 23.07. Abbruch der geplanten Tour (Trettachspitze) wegen eines zu gefährlichen Schneefeldes im Zustieg
Voller Tatendrang gingen wir den letzten Tag an. Unser Ziel war die Überschreitung der Trettachspitze. Kurz hinter dem Haus mussten wir aber feststellen, dass der Weg über sechs vereiste Schneefelder (Nordseite) führte. Die ersten fünf Schneefelder konnten wir sicher überqueren. Das sechste und steilste Schneefeld war mir dann doch zu gefährlich. Der Auslauf ging bis zu einem Abhang, welchen wir nicht einsehen konnten. Nach kurzer Beratung entschlossen wir uns, dieses Vorhaben zu beenden und zurück zum Waltenberger Haus zu gehen. Über den sehr schönen Normalweg (Wasserfälle) ging es nach Birgsau. Nach einer Einkehr in der Alpe ging es mit dem Bus zur Fellhornbahn. Gegen 20 Uhr erreichten wir wieder Schweinfurt.

Fazit: Trotz einer sehr großen Leistungsspanne hat sich die Gruppe doch sehr gut untereinander verstanden. Es war von Vorteil, dass es alternative Ausweichrouten gab. So ist doch Jeder auf seine Kosten gekommen, ohne dass der eine über- oder unterfordert wurde.

Danke auch an die Sektion SW für das Ausleihen von Material und Sektionsbus.

Euer Jupp Schneider

JDAV-Klettern in der Fränkischen Schweiz

Am 19.05.2019 gegen 10 Uhr machte sich unser Jugendreferent Christof mit acht Kindern und drei weiteren erwachsenen Begleitpersonen in Richtung fränkische Schweiz auf. Dort erreichten sie nach einer ca. einstündigen Fahrt ihr Ziel, nämlich die Dragoner Wand im Frankendorfer Klettergarten.
Nach kurzer Besprechung und Einweisung wurde das Material ausgepackt und kam zum Einsatz.
Fleißig kletterten die Kinder die unterschiedlichen Routen und sicherten sich gegenseitig. Während Kletterpausen wurde mitgebrachtes Essen geteilt und direkt am Felsen verspeist. Kurz nach 17 Uhr erreichte die Klettergruppe erschöpft aber glücklich das DAV-Zentrum in Schweinfurt.

Stefanie Vienno

Kletterpicknick

Eine alte Tradition – unser Kletterpicknick – hat auch in diesem Jahr wieder am DAV Kletterzentrum stattgefunden. Jung und Alt hatten am 22. Juli 2019 Spaß beim gemeinsamen Picknick, Klettern und Spielen sowie der spontanen „Wasserschlacht".

Vom „Mitbring-Buffet" konnte sich anschließend und währenddessen jede*r stärken. Es gab viele verschiedene Leckereien zu kosten.So konnte die Gelegenheit auch genutzt werden, sich untereinander kennenzulernen und gemeinsam auf der Picknickdecke den schönen Sommerabend ausklingen zu lassen.

Danke an alle!

*Eure Jugendleiter*innen*

Watzmannüberschreitung

Ihr kennt das sicher: man kommt auf dem Gipfel an, freut sich kurz, Händeschütteln und dann schweift der Blick in die Ferne. So viele Berge …. und auf so vielen noch nicht gewesen!
So ging es mir, als ich mit Robert Böhm und Jupp Schneider Mitte August auf dem Piz Palü stand.
Umso mehr hat es mich gefreut, als Jupp auf der Heimfahrt von der Watzmann-Ostwand erzählte und dass er in 2 Wochen gerne da hoch gehen würde.
Watzmann – Der Berg ruft – wer das Liederbuch von Wolfgang Ambros kennt weiß, welche Gedanken mir durch den Kopf gingen.
Sofort war jegliche Müdigkeit der letzten Tage verschwunden und ein Plan ausgeheckt.
Tatsächlich war dann auch am letzten Wochenende im August ein kleiner Trupp (Juliane Hendges, Udo Tschirschwitz, Jupp Schneider und ich) unterwegs Richtung Königssee.

Kurz vor 12:00 Uhr kamen wir bei schönstem Bergwetter am kitschig-schön gelegenen, grün leuchtenden Königssee an. Während Juliane sich um das Parkticket kümmerte, besorgte Jupp die Tickets für die Fahrt über den See nach St. Bartholomä. Eigentlich war die Schlange am Ticketschalter so lange, dass wir vielleicht spätnachmittags noch mit dem letzten Schiff hätten fahren können, aber Jupp hatte irgendwie plötzlich 4 Tickets für uns in der Hand!
So konnten wir beruhigt einsteigen und genossen die angenehm ruhige Fahrt im elektrisch angetriebenen Schiff über den Königssee. Der obligato-

rische Stopp für ein Trompeten-Lied an der Echowand durfte natürlich nicht fehlen. In St. Bartolomä angekommen, füllten wir unsere Trinkflaschen auf und marschierten zügig los.

Zunächst geht es relativ flach bis zur Eiskappelle – im Frühjahr liegen in diesem Talkessel bis zu 20 m Schnee und ein Teil davon übersteht den ganzen Sommer!

Dort angekommen ist Schluß mit lustig, ab jetztwird es steil: 1800 Höhenmeter in der Vertikalen – damit ist die Watzmann-Ostwand die höchste Steilwand der Ostalpen.

Der Weg ist nicht markiert und in der Steinwüste auch kaum zu finden. Jupp war schon zweimal und Udo einmal hier. Trotzdem war es schwer, den richtigen Weg zu finden und ein paarmal mussten wir auch richtig suchen. Einige Passagen sind so steil, dass Bohrhaken zum Sichern vorhanden sind. Da wussten wir dann wenigstens ganz sicher, dass wir richtig sind. Irgendwann setzte leichter Regen ein und so ganz langsam begann die Dämmerung. Ich hielt vorsorglich schon nach einem Lagerplatz Ausschau, aber daran ist in der steilen Wand nicht zu denken. Außerdem marschierte Jupp unerschütterlich voran.

Als es dann schon fast zu dunkel fürs Klettern war, hörte ich Udo jubeln und die Biwackschachtel stand endlich vor uns!
Nicht nur zu unserem Erstaunen war sie besetzt, ein Pärchen hatte sich da wohl einen schönen romantischen Platz zum Übernachten ausgesucht und die beiden waren von unserem Auftauchen nicht gerade begeistert. Wie Fische in der Konservendose lagen wir schließlich in der Schachtel, geschlafen

habe ich trotzdem gut.
Am nächsten Morgen ging es beizeiten weiter bergauf. Die Kletterei im 3. Grad machte Spaß und wir kamen alle zusammen sehr schnell voran. So standen wir auch schon bald am Südgipfel des Watzmanns und freuten uns über das Geschaffte.

Über den Mittelgipfel ging es dann –teils seilversichert- zum Hocheck und von dort begann schließlich der ewig lange Abstieg. Wir gönnten uns eine Pause am Watzmannhaus und wanderten dann weiter hinunter ins Tal. Als wir am späten Nachmittag wieder zurück am Auto ankamen begann es zu regnen – das war uns dann aber auch sowas von egal!

Einen Tag späterwurden übrigens schon Pläne für weitere Gipfel-Abenteuer geschmiedet, das erzähle ich euch aber erst beim nächsten mal…

Michael Wöhning

Hüttenwochenende Tannheimer Tal

Zu der Tour durch das Tannheimer Tal, geführt von der neuen Wanderleiterin der Sektion Karina Hetterich, sind wir am Freitag, den 07.06.2019 von Schweinfurt aus gestartet und haben uns am Abend im Gasthof Aggenstein in Pfronten-Steinach in der Gruppe zusammengefunden. Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, fuhren wir gemeinsam mit den Autos zur Talstation Breitenbergbahn, wo wir diese für die nächsten Tage abgestellt haben.

Zuerst ging es durch die kleine, dicht bewaldete Reichenbachklamm bergauf in Richtung unseres ersten Tageszieles, der Bad Kissinger Hütte. Nach den ersten 400 hm öffnete sich die Landschaft und wir wanderten über breite, geschotterte Wege und grüne Wiesen, bis wir die ersten Felsformationen erreichten, an denen der Weg durch schmale Scharten führte. Im weiteren Verlauf wurde deutlich, wie lange der Winter sich in den höheren Lagen gehalten hatte und wir mussten das erste kleine Schneefeld queren. Die letzten 200 Hm bis zur Bad Kissinger Hütte führten durch den „Bösen Tritt".

Nach etwas über drei Stunden erreichten wir bereits die Bad Kissinger Hütte, welche unser erstes Nachtlager sein sollte. Nach einer kleinen Stärkung und um unser Gepäck erleichtert, machten wir uns auf den Weg den Aggenstein zu besteigen. Dort auf knapp 2.000 m Höhe genossen wir das herrliche Wetter und den grandiosen Blick über das Allgäu.

Nach dem Abendessen wurde gemeinsam nur noch kurz die Planung für den nächsten Tag besprochen, bevor alle erschöpft das Nachtlager aufsuchten.
Am nächsten Tag wählten wir für unsere Wanderung Richtung Gamskopfbahn nicht den direkten Weg, sondern gingen zuerst über einen Grat hinauf zum Brentenjoch, um dann, vorbei am Vilser Jochl, über den Tannheimer Höhenweg zu wandern. Dieser war am Nord-Ost-Hang noch fast vollständig mit Schneefeldern bedeckt.

An der Bergstation der Gamskopfbahn gab es eine Stärkung und nachmittags führte unser Weg vorbei an der Vilser Scharte zur Großen Schlicke. Von dort ging es runter Richtung Reintal, bis wir unser zweites Nachtlager erreichten, die Otto-Mayr-Hütte. Am Abend wurde in geselliger Runde noch viel gelacht, getrunken und gespielt.

Am dritten Tag endete unsere Tour leider schon und wir gingen nochmal hinauf zur Vilser Scharte, welche wir hinab stiegen und bei herrlichem Sonnenschein auf der Vilser Alm gemeinsam in der Gruppe diese wunderbare, sehr gut geplante, drei Tages Tour ausklingen ließen.

Konrad Winiarski

Familienwanderung

Liebe DAV-Familien, liebe Kinder! Wir suchen Euch!

Wir, das sind David und Sabine. Mit unseren Familien lieben wir es in die Natur rauszugehen und Dinge zu entdecken. Schmale Pfade, Bäche und Steine, Pflanzen und Tiere, Brotzeit und Hütteneinkehr. Wir teilen dies gerne mit Menschen wie Euch.

Unsere Kennenlernwanderung hat am 24. November auf dem Schlangenweg im Steigerwald stattgefunden. Wir haben uns tierisch gefreut, über die entspannte Gruppe, die sich zusammengefunden hatte – 25 Kinder und Eltern vom Baby bis zur 12-jährigen sowie der Hund Nala. Die Kinder und der Hund waren vorne weg und nicht mehr zu sehen.

Unser Wunsch sind familientaugliche Aktivitäten, wie Wandern, Klettern, Natur wahrnehmen und erleben. Habt ihr Interesse? Dann teilt uns eure email-Adresse mit und wir informieren euch.

Habt ihr Ideen, dann schreibt uns oder ruft uns an.

Unser nächster Termin ist am Sonntag 19. Januar 2020.

Kontakt:
David Fleck 0151 59864772,
Sabine Guhr 0172 6564203

Email:
d.fleck75@gmail.com
oder info@dav-schweinfurt.de

Sabine Guhr

1 Jahr Jugendreferat - ein Fazit

Ich schreibe diese Zeilen im Frühjahr 2019, rund ein Jahr, nachdem ich mich entschieden habe Jugendreferent der JDAV Schweinfurt zu werden.

Einiges hat sich in dieser Zeit getan: Es gab ein paar Jugendfahrten, die erste Jugendvollversammlung, die Wahl des Jugendausschusses und der Jugendreferenten, eine neue Jugendgruppe (die Alpensalamander), neue Jugendleiter und Helfer und vieles mehr…

Eigentlich ein erfolgreiches Jahr. Und doch blicke ich auch zurück auf ein Jahr, welches nicht nur aus positiven Erlebnissen besteht. Da ist immer wieder die Suche nach Freiwilligen, die sich Projekten annehmen und diese bis hinter die Ziellinie betreuen. Da ist die Suche nach Delegierten für den Stadtjugendring oder Organisatoren für unseren Beitrag zum Kultival oder zum Mittelalterfest. All das bindet neben den administrativen Tätigkeiten (Warteliste und Anfragen, Jugendleitermarken, Fortbildungen, …) eine ganze Menge Kapazität bei den Jugendreferenten und ist oft nicht so erfolgreich, wie wir uns das vorstellen. Hier wünsche ich mir ein deutliches Mehr an Engagement für die Zukunft! Traut euch einfach!

Diese Zukunft werde ich jedoch aus persönlichen Gründen bald wieder „nur" in der Funktion eines Jugendleiters versuchen mit Leben zu erfüllen. Denn ich werde mich mit Wirkung zum 31. Juli aus dem Amt des Jugendreferenten zurückziehen. Gleichzeitig hoffe ich aber auch, dass es mit dem Erscheinen dieses Heftes bereits einen Nachfolger geben wird, der Silke im Jugendreferat voller Tatendrang zur Seite stehen wird.

Mein Dank gilt all jenen, die mich in den letzten Monaten tatkräftig unterstützt haben und die dazu beigetragen haben und weiterhin dazu beitragen, dass die Jugendarbeit der JDAV Schweinfurt erfolgreich bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Euer Christof

Berg- und Klettergruppe

Die aktuellen Ausschreibungen für die Unternehmungen/Ausbildungen der Berg- und Klettergruppe erscheinen auf der Internetseite der Sektion DAV-Schweinfurt unter Gruppen - Berg- und Klettergruppe – Termine/Angebote.

Klettertraining der Berg- und Klettergruppe ist im Winterhalbjahr immer am Mittwoch von 18:00 bis 20:30 Uhr im DAV-Kletterzentrum. Im Sommerhalbjahr findet das Training, bei schönem Wetter, an der Stadtmauer statt.
Mitmachen kann, wer bereits einen Vorstiegskurs besucht hat oder über Klettererfahrung im Vorstieg verfügt.

Zu den Gruppenabenden treffen wir uns, von September bis April, am letzten Mittwoch im Monat nach den Training ab 20:00 Uhr im Seminarraum der Kletterhalle. Bei den Gruppenabenden werden Inhalte über verschiedene Themen vermittelt. Die Themen werden auf unserer Internetseite, in der Tagespresse und am vorherigen Gruppenabend bzw. per E-Mail bekannt gegeben.

Josef Karg
Ausbildungsreferent

JDAV Kinder- und Jugendgruppen

Geckos (ca. 6 – 11 Jahre)
Klettertraining montags ab 17 Uhr
Ulla Popp (Jugendleiterin), Michael Schmitt (Jugendleiter)

Alpensalamander (8 – 12 Jahre)
Klettertraining dienstags ab 17.30 Uhr
Silke Vahlensieck-Lindner (Jugendleiterin), Christof Bayer (Jugendleiter)

Kletteraffen (ca. 12 – 16 Jahre)
Klettertraining mittwochs ab 17.30 Uhr
Miriam Gehring (Jugendleiterin), Timo Schraut (Jugendleiter)

JuMa (über 16 Jahre)
Klettertraining sonntags ab 12 Uhr
Mai Anh Vu

Leistungstraining
Für ambitionierte Kids aus den Gruppen finden wöchentlich montags und donnerstags Trainingstermine statt. Hier erhalten leistungsorientierte junge Kletterer die Möglichkeit, ihr Können zu verbessern. Die Teilnahme an der Gruppe erfordert ein überdurchschnittliches Kletterkönnen und ist nur nach Rücksprache möglich.
Julian Quanz (Jugendleiter), Korbinian Zimmermann (Trainer)

Wir suchen Verstärkung!!! - Hast Du Lust bei uns aktiv zu werden?

Du bist mindestens 16 Jahre alt, gerne aktiv, hast Spaß am Klettern in der Halle und draußen, an Bergsport, Mountainbiken, Skitouren oder Wandern und möchtest Dich in der Jugendarbeit engagieren!?
Dann komm zu uns! Wir bieten Dir eine eine qualifizierte Ausbildung und die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen.

Für weitere Informationen wende Dich an unsere Jugendreferentin Silke Vahlensieck-Lindner. Wir freuen uns auf Dich!!

*Die Jugendleiter*innen*

Aktivitäten der Freitagswanderer

Die Wandergruppe ist immer freitags unterwegs, außer am:
20. Dezember 2019 bis 03. Januar 2020
10. April 2020 dafür 09. April
01. Mai 2020 dafür 30. April

Wanderungen wechseln sich mit Kurzwanderungen ab. Bei angenehmen Temperaturen werden zusätzlich auch Radtouren angeboten. Die Radgruppe trägt Schutzhelm!

Die Veranstaltungshinweise werden am Mittwoch in den örtlichen Tageszeitungen im Schweinfurter Teil unter „Termine für Schweinfurt", Rubrik „Vereine und Organisationen" Alpenverein Freitagswanderer und unter www.dav-schweinfurt.de/gruppen/freitagswanderer/ veröffentlicht.

Infos zu Wanderungen:
Günter Thurn,
Tel. 09727/335

Radtouren:
Gerhard Saftenberger,
Tel. 09721/43927
oder
Herbert Schleyer,
Tel. 09721/43269

Wir sind auch unter der E-Mail Adresse von Christa Eckstein freitagswanderer@dav-schweinfurt.de zu erreichen.

Werner Manger

Vorträge DAV / VHS

Alle Vorträge finden im Friedrich-Rückert-Bau, Martin-Luther-Platz 20 in Schweinfurt statt. Vortragsbeginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Kartenvorverkauf und Reservierungen:
DAV-Kletterzentrum (Theke), Tel. 09721 5494102
Schuh Ditzel, Rückertstr. 11, 97421 Schweinfurt, Tel 09721 23963

Eintrittspreise:
Mitglieder 6 €
Nichtmitglieder 8 €

Saison-Abonnement:
Mitglieder 18 €
Nichtmitglieder 24 €

Ermäßigungen:
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei.
Jugendliche bis 16 Jahre zahlen die Hälfte.

Fr., 17. Januar 2020
SHIVLING - Expedition zu einem der großartigsten Berge der Erde
Referent: Dr. Olaf Rieck

Er ist einer der aufregendsten Gipfel der Erde – der 6543 Meter hohe Shivling im indischen Garhwal-Himalaja. Seine makellose Form hat ihm auch die grenzenlose Verehrung der Hindus eingebracht. Außerdem befindet sich unmittelbar am Fuße des Shivling die Quelle des göttlichen Ganges. Auch auf Alpinisten übt dieser Berg eine starke Anziehungskraft aus. 2017 konnte der Referent diesen Traumgipfel gemeinsam mit einem kleinen Team besteigen.

Fr., 7. Februar 2020
Dachstein - Auf Pfaden von Bibelschmugglern und Gletscherforschern
Referentin: Bettina Haas

Mitten im Salzkammergut erhebt sich das majestätische Dachsteingebirge. Das Gebiet nimmt nicht nur aufgrund der Karstformationen und der schroffen Felsgrate sondern auch geschichtlich eine Sonderstellung ein. Schon immer übte das Massiv eine besondere Faszination auf die Menschen aus, da sich viele Mythen und Geschichten um das Gebiet ranken. Wandern Sie mit auf Pfaden von Bibelschmugglern und Gletscherforschern durch das Unesco Weltkulturerbe Dachstein.

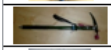
Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Inserenten
Wir freuen uns über die Unterstützung all unserer Inserenten, ihre Anzeigen werden von mehr als 4000 Mitgliedern wahrgenommen!

Bechert Haustechnik, Schweinfurt
Böhm Stein & Design, Kronungen
Denner Maler, Weichtungen
Elektro Madei, Grettstadt
Flessabank, Schweinfurt
Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-Sylbach
Schuh Ditzel, Schweinfurt
Sicherheitstechnik Walther, Schweinfurt
Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
Stadtapotheke, Schweinfurt
Sterzer Landtechnik, Ebertshausen
Zart + Bitter, Schweinfurt

Materialverleih

Mitglieder unserer Sektion können hier, gegen Vorlage des DAV-Ausweises, zu günstigen Preisen die nachfolgenden Ausrüstungsgegenstände ausleihen. (3 Skitourenausrüstungen werden nur nach rechtzeitiger Reservierung bei Robert Böhm ausgeliehen.) Der Materialverleih unserer Sektion erfolgt mittwochs um 18 Uhr nur nach vorheriger Reservierung per E-Mail an materialverleih@dav-schweinfurt.de und für Skitourenausrüstung an skitouren@dav-schweinfurt.de.

	Geräte	Leihgebühr	Wochen-preis	JL; FÜL; Jugend u.18J.
	Kletterhelm	3,00 €	3,00 €	1,50 €
	Hüftgurt	3,00 €	3,00 €	1,50 €
	Kletterstegset	5,00 €	5,00 €	2,50 €
	Kinderkraxe (Jack Wolfskin)	8,00 €	8,00 €	8,00 €
	Eispickel	3,00 €	3,00 €	1,50 €
	Steigeisen (zum Ausleihen unbedingt Schuhe mitbringen)	5,00 €	5,00 €	2,50 €
	Eisschraube (je Eisschraube)	2,00 €	2,00 €	1,00 €
	Lawinenschaufel	2,50 €	2,50 €	1,25 €
	Lawinensonde	2,50 €	2,50 €	1,25 €
	LVS - Gerät Mammut PULSE Barryvox	15,00 €	15,00 €	10,00 €
	Touren-Ski Völkl (mit Steigfellen und Harscheisen)	20,00 € f.1.Tag, j.w.T 10,00 €	40,00 €	15,00 € f. 1.Tag, j.w.Tag 7,50 €; je Woche 30,00 €
	Schneeschuhe	8,00 € f. 1.Tag, j.w.T 4,00 €	15,00 €	4,00 € f. 1.Tag, j.w.Tag 2,00 €; je Woche 8,00 €
	Biwaksack	2,00 €	2,00 €	1,00 €
	Höhenmesser (Thommen classic)	3,00 €	3,00 €	1,50 €
	Kompass (Eschenbach)	3,00 €	3,00 €	1,50 €

Folgende Gegenstände werden nicht verliehen: Seile; Bandschlingen; Express- und Prusikschlingen; Normalkarabiner; HMS-Karabiner; Achter und andere Sicherungsgeräte.

Es gibt keine speziellen Kinder-Klettersteigssets und -helme zum Ausleihen, es gibt allerdings kleine Helme für Erwachsene. Spezielle Kinder-Kombigurte gibt es nicht im Verleih. Für Kinder über 35 kg gibt es kleine XS-Sitzgurte im Verleih.

Aktuelles aus unserer Bücherei

Zuerst gilt es an dieser Stelle Dank zu sagen: Hartmuth Hoffmann hat seit 8 Jahren die Bibliothek geleitet und verwaltet. Nun hat er – aus Altersgründen – die Leitung abgegeben, auch wenn er sich weiterhin um das Archiv des Vereins kümmern will, das noch viele Schätze aus der langen Geschichte unserer Sektion verbirgt. Hartmuth hat den Bestand an Karten und Führern immer wieder auf den aktuellen Stand gebracht und dafür gesorgt, dass zu fast allen Regionen der Alpen Literatur und Material vorhanden ist, um Touren zu planen und vorzubereiten. Außerdem steht eine große Anzahl von Büchern zu allen Themen des Alpinismus zur Verfügung, von der Geschichte der Berge über viele Tourenbücher bis hin zu den aktuellen Themen, wie etwa den Fragen des Naturschutzes oder dem Wandel der Alpenwelt. Für die viele Arbeit, die er in die Bibliothek gesteckt hat, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Die Verwaltung der Bücherei hat er jetzt an mich weitergegeben. Ich werde versuchen, seine Fußstapfen weiter auszufüllen. Das bisher bewährte Konzept – Ausleihe der Bücher und Karten während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle jeweils am Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr – bleibt auf jeden Fall erhalten. Natürlich kann auch eine E-Mail mit den gewünschten Karten oder Büchern an die Adresse info@dav-schweinfurt.de geschickt werden. Die Unterlagen, falls vorhanden, können dann an unserer Theke im Kletterzentrum, zu den bekannten Öffnungszeiten, abgeholt werden. Eine Beratung kann allerdings nur am Montag geleistet werden.
Zusätzlich wird eine Möglichkeit vorbereitet, in einem Bestandsverzeichnis über die Homepage des Vereins die geeigneten Karten / Bücher auszuwählen und dann an der Theke der Kletterhalle abzuholen und dort auch wieder zurück zu geben. Aber: Gut Ding will Weile haben. Die technischen Probleme müssen erst gelöst werden. Wir hoffen, bis zum Sommer Lösungen präsentieren zu können.

Hermann Heindl

PS: Wir haben einen neuen, aufwändig und gut gemachten Bildband in unserer Bibliothek: Zängl/Hamberger: Gletscher im Treibhaus (eine fotografische Zeitreise in die alpine Eiswelt); Tecklenborg Verlag 2004
In vielen fotografischen Vergleichen zwischen aktuellen und historischen Aufnahmen wird die Veränderung der alpinen Gletscherwelt erfahrbar gemacht und erklärt.

Naturschutztagung Dresden

28.09.2018

Ende September letzten Jahres fand in Dresden die Naturschutztagung des DAV statt.

Diese wird im Zweijahresturnus vom Geschäftsbereich „Alpine Raumordnung“ organisiert und wendet sich an die Naturschutzreferenten der Sektionen.

Die Tagung stand unter dem Motto: „Wege zu einem nachhaltigem Bergsport“

Tagungsort war der Saal der Dreikönigskirche, in dem sich nach der Wende der erste sächsische Landtag konstituierte.

Nach der Begrüßung und einem sehr beeindruckenden Lichtbildervortrag führte der Leiter der Nationalparkverwaltung, Dr.Butter, in die Besonderheiten des Schutzzonenkonzepts der sächsischen Schweiz ein.

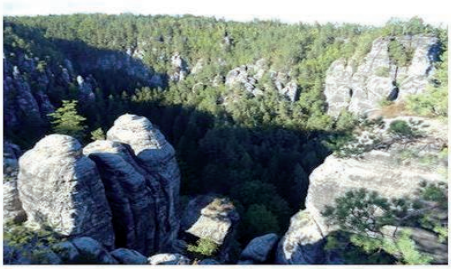
29.09.2018

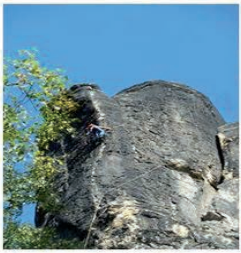
Der Samstag startete mit einem Impulsvortrag des DAV Vizepräsidenten Rudi Erlacher.

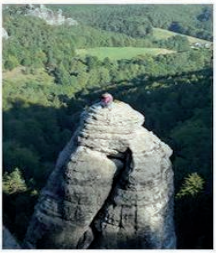
Er kritisierte, dass es für „Wachstum“ vermeintlich keine Grenzen gibt und es immer mehr darum geht „herauszuholen was noch geht“.

Als Beispiele führte Erlacher an: Riedberger Horn, Audi-Werbung mit Aussagen „Vernunft kann warten“ oder „Mir kann keiner, auch nicht der Klimawandel“.

Dabei tickt die CO_2-Uhr unaufhaltsam und für das 1,5°C Szenario läuft sie bereits rückwärts. Zudem verschieben auch Bergsportler ihre Leistungsgrenzen stetig nach







oben und dringen in immer abgelegenere Gebiete vor.
Das Ethos des „clean climbing" ist längst aufgegeben, als Beispiel sei nur auf den Bohrhakenausbau am Klettergipfel der kleinen Halt im Kaisergebirge und auf den ungebremsten Ausbau der Klettersteige hingewiesen.

Im zweiten Beitrag stellte das Naturschutz-Team Aktuelles und Perspektiven zum Thema „Nachhaltiger Bergsport im DAV" vor.
Es folgte eine Vorstellung von Aktivitäten der einzelnen Sektionen. Vier parallel stattfindende Arbeitskreise befassten sich mit den Themen:
* Bildung für nachhaltige Entwicklung
* Naturverträglicher Bergsport und Gebietsbetreuung
* Zukunftsperspektive Naturschutz
* Zukunftweisende Mobilität im Bergsport
Danach wurden die Ergebnisse der Arbeitskreise im Plenum vorgestellt.
Mit einer anschließenden Podiumsdiskussion schloss der Samstag ab.

30.09.2018
Am Sonntag ging es in kleinen Gruppen bei herrlichstem Spätsommerwetter hinaus in die Sächsische Schweiz, um die diskutierten Themen erlebbar zu machen. Ich selbst war mit einer Gruppe unter sachkundiger Führung im Bastei-Gebiet unterwegs. Dabei erlebten wir hautnah, einerseits den überbordenden Tourismus, andererseits die Ruhe in den Klettergebieten. Auf zum Teil abenteuerlichen Pfaden erwanderten wir mehrere Klettergebiete (Lock, Bastei u.A.) und konnten uns dabei einen Eindruck vom Klettergeschehen im Elbsandsteingebirge machen.

Was war nun das Resümee dieser Tagung?

In der Podiumsdiskussion vom Samstag wurde das so zusammengefasst:
* Naturschutz hat Luft nach oben
* Nachhaltigkeit sollte Maßstab für unsere Entscheidungen sein
* Mut zur Umsetzung (Erlacher: Der DAV muss frecher werden)
* Grundrichtung stimmt, Kommunikation und Zusammenarbeit könnte besser sein

Wiedersprüche
* DAV-Werbung für Fern- und Flugreisen??
* E- Mountainbikes in höheren Regionen??

Was kann man als Resümee für unsere Sektion daraus ziehen?

Auch bei uns ist für den Naturschutz noch eine Menge Luft nach oben. Als Erstes bräuchten wir einen Naturschutzreferenten, der sich um diese Themen kümmert. Es müsste möglich sein, aus unserem Mitgliederstand eine Person für diese Aufgabe zu finden.

Zum Schluss noch ein praktischer Vorschlag:
Wir haben eine schöne, wirtschaftlich gut funktionierende Kletterhalle in der eine Menge Energie (Strom, Warmwasser) verbraucht wird. Beim Bau unserer Kletterhalle wurde der Bau einer Photovoltaikanlage aus Kostengründen zunächst zurückgestellt. Nun ist es an der Zeit sich mit diesem Thema zu befassen.

Klaus Greubel
(Felsbetreuer a.D.)

Die Rendite-Chance für Ihre Geldanlage

Nutzen Sie die clevere Art des Vermögensaufbaus für Ihre Wünsche oder Ihre private Altersvorsorge.

Die besonderen Vorteile sind:

- ✔ **gute Rendite-Chancen**
- ✔ **Sparrate schon ab 50 Euro wählbar**
- ✔ **hohe Flexibilität**
- ✔ **staatliche Förderung möglich**
- ✔ **Fondsanteile jederzeit zu Marktpreisen veräußerbar**

Werden Sie jetzt zum Fondssparer!
Wir beraten Sie gerne.

Fondssparen

Luitpoldstraße 2 - 6
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 531-0
Telefax: 09721 531-231

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Internet: www.flessabank.de
E-Mail: info@flessabank.de

Mitgliedsbeiträge

	Jahresbeitrag	Aufnahmgeb.
A-Mitglied	69 Euro	20 Euro
B-Mitglied	37 Euro	20 Euro
B-Mitglied, schwerbehindert*	37 Euro	20 Euro
C-Mitglied (Gastmitglied)	26 Euro	20 Euro
Junior 19-25 Jahre	37 Euro	20 Euro
Junior 19-25 Jahre, schwerbehindert*	17 Euro	20 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	26 Euro	15 Euro
Kind/Jugend 0-18 Jahre (Einzelm.), schwerbehindert*	beitragsfrei	15 Euro
Familie (A & B-Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	106 Euro	30 Euro
Alleinerziehende (A-Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	69 Euro	20 Euro

Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben. Für Mitglieder über 70 Jahren kann auf Antrag bis jeweils spätestens 30.11. eine Umstufung vom A- zum B-Mitglied für das Folgejahr erfolgen. Bitte beachten Sie den Stichtag 30.11. für eine Kündigung oder den Wechsel zu einer anderen Sektion.
* Grad der Behinderung 50% und mehr – der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises. Bei einem schwerbehinderten A-Mitglied erfolgt eine Umgruppierung zum B-Mitglied.

Sie suchen ein sportliches Geschenk für Ihre Liebsten?

Schenken Sie doch einen Gutschein für das **DAV Kletterzentrum** Schweinfurt!

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere Neumitglieder in der Sektion und im Kletterzentrum Schweinfurt.

A Mitglieder
Amend, Simone
Aumüller, Nadine
Basel, Jennifer
Bauer, Annika
Bauerfeind, Klaus
Bekiten, Natalia
Berger, Christina
Betzen, Kathrin
Beutner, Klaus
Bieber, Bernd
Birken, Carina
Blaß, Florian
Braun, Florian
Braun, Michael
Burkard, Marcel
Cobb, Sven
Coskun, Ilker
Denzer, Yannick
Derleth, Thomas
Dittert, Julian
Dorbath, Ingo
Dr. Hillmann, Torsten
DR. Prof. Mabrouk, Yassie
Düring, Volker
Edelmann, Hanna
Ehrhardt, Uwe
Engelhardt, Felix
Englert, Dominik
Ergardt, Alina
Erhard, Matthias
Erhard-Stumpf, Yvonne
Eusemann, Carmen
Eusemann, Michael
Fambach, Andreas
Fisher, Astrid
Friedel, Maximilian
Frosch, Arno
Fuchs, Markus
Garrido-Iasevoli, Dario
Gassmann, Linus

Geb, Sebastian
Geier, Gerhard
Geis, Daniela
Geißner, Jürgen
Gerold, Kathrin
Göb, Bettina
Göbel, Alfred
Göbel, Jochen
Goldbach, Lisa
Götz, Marco
Groha Joachim
Gumbrecht, Nicole
Hallier, Marcus
Hartlieb, Andreas
Hartmann, Daniel
Hauck, Bernd
Helbig, Robert
Henninger, Frank
Hepperle, Nico
Herold, Michael
Heusinger, Franziska
Hillmann, Torsten
Hirsch, Martin
Hofmann, Jan
Iff, Sebastian
Joa, Ingeborg
Johannes, Anna
Johanning, Michaela
Jörg, Theresa
Jurleit, Heike
Karle, Rudolf
Katzenberger, Michael
Kehrlein, Sandro
Keidel, Patrick
Keller, Ralf
Kern, Margarita
Keßler, Fabienne
Kiehl, Artur
Klopf, Dominik
Koch, Manuel
Königer, Manuel
Kuhn, André
Kuhn, Oskar
Kurkowski, Julia
Lauterbach, Colja
Lebold, Rudolf
Leist, Manuel
Lettowsky, Andreas
Lohnstein, Johannes
Lux, Norbert
Mabrouk, Yassine
Makowski, Jürgen
Manville, Jérôme
Markert, Philipp
Markert, Thomas
Mauder, Helmut
Meinert, Robert
Meister, Matthias
Memmel, Michael
Menjivar-White Chantal
Milde, Johannes
Möller, Ina
Müller, Dominik
Müller, Martin
Muth, Kristina
Negwer, Michael
Ögütcü, Murat
Othmer, Samuel
Peichl, Stefan
Pfeuffer, Manuel
Pfister, Stefan
Pleschko, Roman
Pohli, Nadine
Popp, Sebastian
Prowald, Thomas
Reiser, Philipp
Remelé, Sebastian
Reuscher, Diana

Reuter, Andreas
Reuter, Bianca
Riemer, Udo
Röder, Birgit
Röder, Luis
Rosatti, Doreen
Rösch, Anna-Katharina
Roth, Lukas
Rusche, Ruth
Rütters, Sven
Rützel, Georg
Rützel, Heiko
Schäfer, Bernd
Schellhorn, Tino
Scheuring, Daniel
Schildt, Jason
Schlechter, Matthias
Schmidt, Axel
Schmidt, Christoph
Schmidt, Thomas
Schmitt, Christoph
Schmitt, Johanna
Schneider, Martina
Schneider, Rafael
Schneider, Sebastian
Scholl, Jürgen
Schön, Heike
Schön, Matthias
Schöner, Udo
Schrepfer, Christian
Schwab, Christine
Schweizer, Anna
Seifert, Daniel
Sennfelder, Christian
Seufert, Annemarie
Sieber, Christoph
Siegel, Alexander
Siegmann, Marcel
Simon, Kevin
Sperlich, Marija
Stahl, Pascal
Steger, Siegfried
Storch, Burkard
Stumpf, Jasmin
Suhl, Martin
Sziedat, Marcus
Tareilus, Mona
Thain, André
Tokov, Mayram
Übner, Andreas
Uhlmann, Andreas
Vogel, Marcel
Vogel, Matthias

Gesund und immer gut zu Fuß bis zum Gipfel mit unserer Beratung

STADT APOTHEKE SEIT 1412

Stadt-Apotheke
Brückenstr. 2, SW
Tel. 09721 / 2 12 59

Apothekerin
Elisabeth Faustmann e. Kfr.

Volk, Marcel
Vollmuth, Richard
Vorndran, Lisa
Voss, Edda
Vuj´ci´c-Hackl, Aleksandar
Wagner, Bernhard
Walter, Armin
Wasser, Julian
Wedler, Magdalena
Weickert, Johannes
Weidinger, Daniel
Weigand, Albin
Weimann, Manfred
Weißenseel, Severin
Werner, Stefan
Wildermann, Ruth
Wohlfart, Christian
Würst, Alexander
Yusuf, Razia
Zang, Kathrin
Zehe, Karlheinz
Ziegler, Aron
Ziegler, Christina
Zündorf, Patrick

B-Mitglieder

Bauer-Siegel, Martina
Beck, Robert
Beringer, Matthias
Berndl, Melissa
Birker, Mona
Buchwald, Manfred
Coskun, Julia
Denzer, Eva
Dippert, Rebecca
Dorstenstein, Katharina
Ehrhardt, Katrin
Englert, Verena
Eusemann, Burkard
Fuchs, Gertrud
Göbel, Angela
Götz, Theresia
Groll, Michael
Hartmann Carlotte-Luise
Hemmling, Kristin
Henniger, Angela
Herold, Susanne
Johannes, Anna-Lena
Johannes, Barbara
Johanning, Ole
Kamusin, Stefan
Keller, Martina
Kiesel, Corina
Kiss, Petra
Klein, Mareike
Königer, Jasmin
Kuhn, Barbara
Kunze, Anita
Manville-Plum, Kerstin
Marz, Katja
Mauder, Carola
Mendoza, Vipsania
Müller, Carina
Odendahl, Ulrike
Pfeuffer, Jasmin
Prowald, Marta
Reiser, Christiane
Reuter, Heidi
Richter, Mara
Rösch, Thomas
Rößner, Sonja
Rückert, Norbert
Rützel, Elke
Schäfer, Horst
Schauer, Norbert
Scheller, Dominik
Schildt, Carla
Schmitt, Eva-Maria

Schneider, Susanne
Scholl, Petra
Schubert, Nicole
Schwaab, Angelika
Seufert, Stephan
Späth, Anna
Spenkuch, Larissa
Steger, Anja
Storch, Christine
Stumpf, Thomas
Sziedat, Swetlana
Übner, Theresa
Wagner, Ursula
Weber, Marlene
Weickert, Kerstin
Weigand, Martin
Weismann, Hannelore
Wetzenstein, Jörg
White, Erick
Wohlfart, Elisabeth
Zagorski, Christiane
Zienert, Frank
Zorn, Marco

C-Mitglieder
Tauschinsky, Roger
Bezold, Joshua
Wilm, Fabian

Junioren
AlZoubi, Mohamad Ali
Amend, Jonas
Doser, Daniel
Eckert, Christina
Eichhorn, Leonie
Endres, Tina
Feldmann, Robin
Friedel, Jessica
Geheb, Johannes
Goldberger, Sebastian
Grauß, Jean-Paul
Gretschanovski, Ivan
Hammami, Moaz
Hastedt, Svenja
Hochrein, Simon
Janson, Franziska
Jonas, Julia
Kainert, Marcel
Kappel, Tamara
Karagöz, Julien
Kastner, Florian
Keller, Oskar
Keller, Sabrina
Kratsch, Leonie
Lutz, Felix
Müller, Simon
Piller, Benedikt
Plag, Peter
Roßhirt, Johanne
Rüttlers, Timo
Sauer, Katharina
Schenk Dayuan
Schmidt, Felix
Schmidt, Jonathan
Seuffert, Katharina
Simon-Mathes, Tim
Stahl, Vanessa
Voll, Luis
Voll, Tina
Wachenbrönner, Johannes
Wiederkehr, Veronika
Wirth, Timo
Witkovsky, Mona

Kinder/Jugend
Bach, Moritz
Bäuerlein, Carlotta
Bayer, Felix

Becker, André
Bekiten, Emilia
Bekiten, Emir
Berger, Henri
Berger, Luisa
Beringer, Anna
Beringer, Pia
Braun, Fine
Bulheller, Franziska
Colberg, Finn
Denzer, Fritz
Denzer, Hans
Denzer, Lorenz
Dittmann, Ilvy
Dotzel, Mxima
Ebert, Alicja
Eichelsdörfer, Helena
Eirich, Julina
Englert, Isabella
Englert, Jakob
Englert, Maxima
Erhard, Franz
Friedel, Hanna
Frink, Jule
Fröhlich, Kristin
Fuchs, Florian
Geier, Lennard
Geier, Lisa
Gerber, Moritz
Göb, Ida
Göbel, Elisabeth
Göbel, Frieda
Götz, Mats
Götz, Pepe
Groll, Coralie
Hartmann, Samuel
Henninger, Greta
Henninger, Mila
Herold, Linus
Hofmann, Finn
Hofmann, Tom
Hoppe, Rita-Marie
Janort, Daniel
Johanning, Jaro
Johanning, Kai
Kohler, Anton
Kuhn, Alena
Kuster, Tim
Lechner, Jannika
Lettowsky, Anna
Listmann, Florian
Manville, Janne
Markert, Oskar
Müller, Elijah
Müller, Jakob
Pfeuffer, Maya
Pfeuffer, Noah
Pladt, Eva-Maria
Prowald, Elias
Reiser, Clara Annik
Reiser, Laura Marit
Reuscher, Louis
Reuß, Yannik
Reuter, Corinna
Reuter, Nico
Röll, Katharina
Rosatti, Luca
Rosatti, Luisa
Rösch, Paul
Roßhirt, Jakob
Schäflein, Fabian
Schemmel, Linus
Schildt, Carson
Schildt, Cora
Schmidt, Anna
Schmidt, Jule
Schmidt, Philipp
Schmitt, Malik

Schmitt, Paul
Schneider, Selina
Schneider, Simon
Schneider, Sophie
Scholl, Annemarie
Scholl, Konstantin
Scholl, Maximilian
Schöpplein, Julia
Schwaab, Anna
Schwaab, Kurelia
Schwaab, Magdalena
Schwindel, Hannah Sabine
Sell, Louisa
Stumpf, Emilia
Stumpf, Josefine
Stumpf, Paul
Sziegel, Aeneas
Talat-Gülman, Tim
Toro Dis Mateo
Toth-Nan, Emma Danielle
Übner, Jonas
Übner, Raphael
Uhlmann, Hans
Van Rompaey, Leeson
Vollmuth, Veit
Warmuth, Tom
Wedler, Mael
Weickert, Clemens
Weickert, Freya
Weiß, Jannis
Wohlfart, Frieda
Zablotskyi, Nikita
Zagorski, Ida
Ziegler, Tim
Zogorski, Colin

Anzahl unserer Mitglieder
zum 09.11.2019:
4061

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsausweise

Auch im kommenden Jahr werden die Ausweise der Mitglieder mit Bankeinzug direkt von der Druckerei versandt. Wir haben immer noch einige wenige Mitglieder ohne Einzugsermächtigung.
Diese Mitglieder bitten wir zum Jahresende um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf unser Konto bei der Sparkasse SW-HAS:
IBAN: DE06793501010000202432
BIC: BYLADEM1KSW
In diesem Zusammenhang möchten wir darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren teilnehmen. Dadurch werden unserer Sektion viel Arbeit und Portokosten erspart.

Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Dies geschieht leider nicht immer. Die Folgen sind:

- das Panoramaheft und die Sektionsmitteilung können nicht zugestellt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe und damit Rückbuchungskosten, die wir an die Mitglieder weitergeben müssen

Daher bitten wir Sie alle, melden Sie Änderungen der Anschrift und Bankverbindung an die Geschäftsstelle der Sektion unter *mitglieder@dav-schweinfurt.de* und nicht an den Bundesverband in München.

Aufnahmeantrag
Einen Antrag zur Aufnahme in die Sektion Schweinfurt erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auch unter www.dav-schweinfurt.de/WerdeMitglied zum Download.

Eine Anmeldung inkl. Ausdrucks eines vorläufigen Mitgliedsausweises kann auch online auf unserer Homepage erfolgen.

Danksagung zur Spendenkampagne 2018

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die uns im Rahmen der Spendenkampagne 2018 „Sondertilgungen Baudarlehen Kletterzentrum“ unterstützt haben und damit dazu beigetragen haben, unsere Belastungen zu reduzieren.

Der Vorstand

Skitourentreff

Der Skitourentreff findet im kommenden Winter an folgenden Terminen immer Dienstags um 19:00 Uhr im Seminarraum, OG, DAV-Kletterzentrum statt:

17.12.2019, 21.01.2020 und 11.02.2020
(Änderungen werden im Kalender auf der Homepage veröffentlicht)

Es stehen Themen wie z.B. LVS-Übung, Tourenplanung, Schnee- und Lawinenkunde etc. auf dem Plan. Neben dem Ziel des Kennenlernens ist die gemeinsame Skitourenplanung und der Erfahrungsaustausch wichtig. Ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer.

Robert Böhm

Fahrtenprogramm 2020

Die Informationen zu den geplanten Fahrten der Sektion findet ihr immer auf unserer Homepage unter:
http://www.dav-schweinfurt.de/fahrtenprogramm/

Speziell für die Jugendprogramme unter:
http://www.dav-schweinfurt.de/jugendundfamilie/fahrtenprogramm/

Newsletter der DAV Sektion Schweinfurt

NEU ab 2020: Der DAV-Newsletter

Schreib uns deine E-Mail Adresse an: info@dav-schweinfurt.de und du bist dabei. Du hältst unser Vereinsheft in der Hand und liest, was Menschen hier beim DAV das Jahr über zusammen unternommen und erlebt haben.

Aber keine Angst vor zu vielen E-Mails, wir haben nicht vor, euch und euer Postfach zu überlasten. Für Fragen telefonieren wir auch gerne unter 09721 186137 (vormittags und Mo. 17:00 – 18:30 Uhr).

Die Geschäftsstelle

Wintersportgruppe

Ski- und Fitnessgymnastik der Wintersportabteilung im Herbst, Winter und Frühjahr

Der 10.10.2019 war der erste Termin für die Fitnessgymnastik. Diese findet von Oktober bis April immer donnerstags in der Turnhalle der Auenschule (Halleneingang Merckstraße) von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Wenn in Bayern Schulferien sind, steht die Turnhalle nicht zur Verfügung, und die Fitnessgymnastik muß entfallen.
Wir bieten aktuelle, schweißtreibende Körperfunktions- und Konditions-Gymnastik; aufgelockert durch musikbegleitete Aerobik, an.
Außer Hallenturnschuhen wird nichts anderes gebraucht. Es kann jeder aus der Sektion mitmachen, aber auch Freunde und Gäste sind willkommen.

Die genauen Termine für Fitnessgymnastik sind:
(Diese Termine stehen auch zusätzlich im Terminkalender in den Internetseiten unserer Sektion)

Im Jahr 2019:
im Dezember: der 12.

Im Jahr 2020:

im Januar:	der 09., der 16., der 23. und der 30.
im Februar:	der 06., der 13. und der 20.
im März:	der 05., der 12., der 19. und der 26.
im April:	der 02.

Kontakt /Auskunft erteilt:
Benno Katzenberger
Tel.: 09721-41408
E-Mail: berokatweb-dav@web.de

Benno Katzenberger

Mountainbike

Wir treffen uns jeden Sonntag Morgen um 9:00 Uhr in Schweinfurt am Mainradweg / Unterführung Höllental zu einer lockeren Mountainbike-Runde. Über Interessierte und Mitmacher würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-Mail: karlheinz.spahn@web.de oder Tel. (09727) 90 73 22

Wir reparieren deine Kletterschuhe

Schuh Ditzel
Rückertstr. 11
97421 Schweinfurt
T: 09721-23963

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00
Sa 9:00 - 14:00

Wanderungen

Die nächsten Wandertermine für das Jahr 2020 sind:

Sonntag, 12., 19. oder 26. Januar 2020 – Winterwanderung zum Kreuzberg
Schönau – Jägerpfad – Neustädter Haus – Kreuzberg – Kniebreche – Bischofsheim
Treffpunkt: 8:25 Uhr/ Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 29.März 2020 – Wanderung in den Haßbergen
Baunach – Stiefenberg – Silbersandhöhle – Stettfeld – Ebelsbach
Treffpunkt: 8:30 Uhr/ Hbf., Gehzeit: 5,5 Std., Wolfgang Hugo

Ostermontag, 13. April 2020 – Wanderung auf der Frankenhöhe
Steinach/Enz – Wildbad – Hornau – Burgbernheim
Treffpunkt: 7:45 Uhr/ Hbf., Gehzeit: 5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 3. Mai 2020 – Wanderung im oberen Maintal/Jura
Ebensfeld – Krögelhof – Weinhügel – Schwabthal – Horsdorf – Bad Staffelstein
Treffpunkt: 7:50 Uhr/ Hbf., Gehzeit: 6,5 Std., Wolfgang Hugo

Sonntag, 17. Mai 2020 – Rhönwanderung
Waldfenster – Öhrberg – Schönderling – Singenrain – Aspenmühle – Bad Brückenau
Treffpunkt: 9:00 Uhr/ Hbf., Gehzeit: 5,5 Std. Wolfgang Hugo

Weitere Termine sind auf der Homepage der Sektion unter DAV-Schweinfurt/Gruppen/Wandergruppe zu finden.

Die genauen Abfahrtszeiten werden jeweils am Freitag vor der Wanderung in der Presse unter „Termine" Vereine und Organisationen bekannt gegeben. Wetterbedingt, Dauerregen oder tropische Temperaturen, können Wanderungen verschoben werden. Im Zweifelsfall könnt ihr mich gerne anrufen. Zu allen Wanderungen sind Gäste willkommen.

Wanderwart:
Wolfgang Hugo
Am Rainlein 9
97424 Schweinfurt
Tel. (0 97 21) 8 77 16,
Mobil: (0 175) 7 16 71 79

Mailverteiler

Um den Informationsfluss unter den Mitgliedern zu verbessern, wurde ein E-Mail- Verteiler bei „Yahoogroups“ eingerichtet. Jeder, der über Veranstaltungen auf dem Laufenden sein möchte, kann sich dort mit seiner Mailadresse anmelden. Unser Ziel ist es hier möglichst alle Mitglieder zu erreichen.
Um sich anzumelden, schreibt man eine E-Mail an:
dav-sw-subscribe@yahoogroups.de

Bitte unbedingt beachten, dass die Mail von dem E-Mail-Konto geschickt werden muss, auf das man die Informationen erhalten möchte, da die Registrierung automatisch für das Versendekonto erfolgt!
Die automatische Antwort-E- Mail, die man dann von Yahoo bekommt, gilt es zu bestätigen. Wie das funktioniert (einfach & schnell!) steht in der E-Mail. So ist man im Verteilersystem aufgenommen.
Der Verteiler lässt sich mit einer Email an:
dav-sw-unsubscribe@yahoogroups.de kündigen.

Um eine Information an den Verteiler zu versenden, reicht es dann, eine Mail von dem E-Mail- Konto, mit dem man bei der Gruppe angemeldet ist, an:
dav-sw@yahoogroups.de zu schicken

Versand der Sektionsmitteilungen

Du hast die Möglichkeit die Vereinsmitteilungen auf unserer Homepage www.dav-schweinfurt.de zu lesen. Bitte teile uns mit, ob du zukünftig auf die Zusendung verzichtest, wir können dadurch Kosten sparen und die Umwelt schonen. Sende uns dazu eine kurze Nachricht per Post oder Fax oder einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle an mitglieder@dav-schweinfurt.de.

Unverpackt, plastikfrei und bio einkaufen in der Region

Wochenmarkt Schweinfurt - regional / bio: Gemüse + Obst, Käse und Wurst; Öffnungszeiten Di + Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Mi + Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Hofladen Gut Obbach – Getreide unverpackt, üppiges Sortiment an regionalen Produkten, Öle, Säfte, Käse, Gemüse u. v. m., www.gut-obbach.de

Lebensküche Schweinfurt/ Gartenstadt – unverpackte Gewürze und Getreide in der Lebensküche, eigene Aufstriche und Brot, www.lebenswurst.de

Naturlandbetrieb Stefan Göbel Maibach - Milchtankstelle für Rohmilch, frische Eier, Flasche mitbringen!

Naturland-Hofladen Karg, Kronungen - Nudeln aus eigenem Dinkel in Papiertüten verpackt, Eier, Suppenhühner, Gemüse...., www.biohof-schweinfurt.de

Biohof-Schleerieth - Nudeln in Papierverpackung aus regionalem Bio-Korn, Eier u.m., www.biohof-schleerieth.de

Vitabella Biogenusswelt Siebenbrückleinsgasse, SW – Bio-Putzmittel zum Abfüllen, Seifen, diverse Lebensmittel unverpackt oder papierverpackt, z. B. Obst, Gemüse, Gebäck, Wurst und Käse, Reis, www.vitabella-bio.de

Cafe und Laden Zwergriese, Königsberg - nachhaltige Produkte aus der Umgebung; auch Edelstahlflaschen und -brotzeitdosen sowie Unverpacktes wie Soda, Natron zum Putzen u. v. m., www.zwerg-riese.de

Unverpackt-Laden Würzburg - Lebensmittel, Körperhygiene, Putzen, Gefäße plastikfrei u.v.m. www.wuerzburg-unverpackt.de

Unverpackt-Laden Bamberg, Lebensmittel, Körperhygiene, Putzen, Gefäße plastikfrei u.v.m. www.unverpackt-bamberg.de

Die einzelnen Hofläden verkaufen auch Produkte der anderen regionalen Erzeuger. Einfach mal auf der Homepage gucken, Taschen und Gefäße einpacken und mit dem Radl vorbeifahren oder einen Ausflug machen. Haben wir eine Laden vergessen? Informiert uns über eure nachhaltigen und regionalen (Bio)Einkaufsadressen per Email an info@dav-schweinfurt.de

Sabine Guhr

Sektionsanschriften

Geschäftsführender Vorstand

Joachim Lindner	1. Vorsitzender	info@dav-schweinfurt.de
Sebastian Neugebauer	2. Vorsitzender	info@dav-schweinfurt.de
Michaela Böhm	3. Vorsitzender	info@dav-schweinfurt.de
Heinz Hafner	Schatzmeister	schatzmeister@dav-schweinfurt.de
Michael Schmitt	Stellv. Schatzm.	schatzmeister2@dav-schweinfurt.de
Du?	Schriftführer	schriftfuehrer@dav-schweinfurt.de
Silke Vahlensieck-Lindner	Jugendreferentin	jugendreferentin@dav-schweinfurt.de

Referenten/Fachwarte/Gruppenleiter

Robert Böhm	Skitouren	skitouren@dav-schweinfurt.de
Josef Karg	Ausbildung, Bergsteigen, Sicherheit	(09725) 90 61
Du?	Jugendreferent	jugendreferent@dav-schweinfurt.de
Michaela & Robert Böhm	Familienbergsteigen	186137
Du?	Hüttenwart Schweinfurter Hütte	
Team Haselstaude	Hüttenwart Haselstaude	haselstaude@dav-schweinfurt.de
Du?	DAV Kletterzentrum allgemein	54 94 10 2
Miriam Gehring	Kletterkurse	kurse@kletterzentrum-schweinfurt.de
Dustin DeHerrera	Routenbau	routenbau@dav-schweinfurt.de
Holger Steinmüller	Felsbetreuung	felsbetreuung@dav-schweinfurt.de
Hermann Heindl	Bücherei	buecherei@dav-schweinfurt.de
Karina Hetterich	Wanderführerin	wandern@dav-schweinfurt.de
Christa Eckstein	Freitagswanderer	freitagswanderer@dav-schweinfurt.de
Benno Katzenberger	Wintersportabteilung	41 40 8
Wolfgang Hugo	Wanderwart, Wegewart	87 71 6
Team	Vorträge DAV/VHS	vortragsreihe@dav-schweinfurt.de
Karl-Heinz Spahn	Mountainbiken	(09727) 90 73 22
Florian Keller	Sektionsmitteilungen	vereinsheft@dav-schweinfurt.de
Corinna Römmert	Revisor	
Lucia Zimmermann	Revisor	
Sabine Guhr, Nicole Hoffmann, Antonia Zink (in Elternzeit)	Geschäftsstelle montags 17:00-18:30 Uhr	18 61 37

Termine

Die regulären Trainingstermine finden sich bei den vorangegangen Gruppenberichten sowie auf unserer Homepage unter http://www.dav-schweinfurt.de/aktuelles/kalender/ .

Jahreshauptversammlung 2020

Die nächste Mitgliederversammlung der DAV Sektion Schweinfurt findet am Montag, den 30. März 2020, im Seminarraum des DAV Kletterzentrums in der Albin-Kitzinger-Straße 1 in Schweinfurt statt.

Satzungsgemäß wird die endgültige Tagesordnung spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung im Schweinfurter Tagblatt und auf der Webseite der Sektion veröffentlicht. Wie im letzten Jahr wird eine vorläufige Tagesordnung vorab auf der Homepage der Sektion unter www.dav-schweinfurt.de/aktuelles/ zu finden sein.

Anträge müssen bis spätestens 09. März 2020 schriftlich in der Geschäftsstelle der Sektion eingegangen sein. Bitte zeigt Interesse an der Sektion, indem ihr an der Versammlung teilnehmt. Wir freuen uns auf viele Mitglieder!

Der Vorstand

Weihnachtsgruß

Die Adventszeit ist oft eine hektische Zeit. Alles soll perfekt sein an Weihnachten, alle Wünsche sollen erfüllt sein und so türmen sich die Arbeiten und man kann die letzten Wochen des Jahres gar nicht genießen. –
Tatsächlich kommt Weihnachten - egal was wir tun.

Beppo liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine sehr notwendige Arbeit.

Wenn er so die Straßen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich. Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich.

Während er sich so dahinbewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken. Aber es waren Gedanken ohne Worte, Gedanken, die sich so schwer mitteilen ließen wie ein bestimmter Duft, an den man sich nur gerade eben noch erinnert, oder wie eine Farbe, von der man geträumt hat. Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken. Und da sie auf ihre besondere Art zuhörte, löste sich seine Zunge, und er fand die richtigen Worte. „Siehst du, Momo", sagte er dann zum Beispiel, „es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man."

Er blickte eine Weile schweigend vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu beeilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt.

Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt immer noch vor einem. So darf man es nicht machen.“

Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegte, ehe er hinzufügte: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“

Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“
Er nickte vor sich hin und sagte abschließend: „Das ist wichtig.“
(Michael Ende, aus „Momo“)

Vielleicht versuchst du in diesem Jahr einmal dem Beispiel von Beppo Straßenkehrer zu folgen und entspannt ans Ziel zu gelangen.

Wir wünschen dir und deiner Familie in diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und ein gesundes und freundliches neues Jahr.

Die DAV Sektion Schweinfurt

Termine Hauselstaude

Frühjahrsputz und Revierreinigung

Am Samstag 4. April 2020 10.00 Uhr findet die alljährliche Revierreinigung an der Haselstaude statt. Wir freuen uns über zahlreiche Helfer und ein Schaffen in fröhlicher Runde. Brotzeit frei!

Vereinsfest an der Haselstaude

Am Freitag 1. Mai 2020 laden wir alle Vereinsmitglieder, Wanderer, Radfahrer, Freunde und Naturliebhaber ein, mit uns an der Haselstaude zu feiern. Das Fest beginnt wie immer um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Helfer fürs Vereinsfest gesucht für die Organisation und Durchführung des Festes am 1. Mai

Wir freuen uns über Auf- und Abbauhelfer, Kuchenbäcker, Kaffeekocher, Getränke- und Essensstandverkäufer, Grillmeister und helfende Hände. Wenn wir viele Helfer sind, können Alle feiern!

Vorschau „Erzähler der Nacht“

Am 18. Juli 2020 wird es die zweite Auflage „Erzähler der Nacht“ mit Christine Hadulla und Peter Hub an der Haselstaude geben. Der Beginn wird wieder um 20:30 Uhr sein und der Eintritt ist frei.

Bewirtung der Haselstaude

Unser Vereinshütte „Haselstaude“ wird von unseren Mitgliedern ab Eröffnung am 1. Mai bis Ende Oktober sonn- und feiertags von 10.00 – 17.00 Uhr bewirtet. Wer eine Bewirtung gerne einmal übernehmen möchte, melde sich bitte unter haselstaude@dav-schweinfurt.de oder telefonisch unter 09721 186137 für mehr Informationen.

Was dabei zu tun ist?
Kuchen oder Brotzeit vorbereiten - Hütte aufschließen und in Gang setzen – Kaffee kochen – Gäste erwarten und bewirten – Hütte frisch machen und abschließen. Übernachtung? Ist für die Hüttenwirte in der Nacht vor der Bewirtung kostenlos.

Im Kletterzentrum Schweinfurt bieten wir dir auf über 1500 m² über 200 Routen mit verschiedensten Kletter- und Bouldermöglichkeiten.

kletter zentrum DAV Deutscher Alpenverein schweinfurt

An der Hauptwand mit 700 m² Fläche sind Klettertouren bis 14 m Höhe möglich. Der über 5 m ausladende Überhang lässt Klettererherzen höher schlagen, genauso wie die neu erbaute Aussenkletterwand. Daneben findest du aber auch Plaisirbereiche in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Geländeformen.

Der Schulungsbereich bietet mit 315 m² und zehn installierten Topropes genügend Raum für Einsteiger und Kurse.

Im Boulderraum kannst du dich auf ca. 180 m² Kletterfläche an Bewegungsproblemen für Anfänger und Fortgeschrittene ausprobieren.

Informationen zu den Eintrittspreisen, Routen und Kursen findest du auf unserer Website www.kletterzentrum-schweinfurt.de

Öffnungszeiten

Montag	14:30 Uhr - 22:30 Uhr
Dienstag	16:00 Uhr - 22:30 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr - 22:30 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr - 22:30 Uhr
Freitag	14:30 Uhr - 22:30 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 22:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr - 22:00 Uhr

Hütte an der Haselstaude

12 km von Schweinfurt über Thomashof oder Weipoltshausen erreichbar.
Anfahrt nur bis Thomashof oder Weipoltshausen gestattet.

Öffnungszeiten
Mai bis Oktober, jeden Sonn- und Feiertag von 10:00 bis 17:00 Uhr
Kontakt: haselstaude@dav-schweinfurt.de

Geschäftsstelle der Sektion Schweinfurt

Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt
Albin-Kitzinger-Str. 1
97422 Schweinfurt

Geöffnet:	Montag von 17:00 bis 18:30 Uhr
Telefon:	(09721) 18 61 37
Fax:	(09721) 64 64 69 9
E-Mail:	mitglieder@dav-schweinfurt.de (Mitgliederangelegenheiten) info@dav-schweinfurt.de (sonstige Anliegen)
Internet:	www.dav-schweinfurt.de
Bankverbindung:	Sparkasse Schweinfurt-Haßberge IBAN: DE06 7935 0101 0000 2024 32 BIC: BYLADEM1KSW

seit 1925

denner

Sportplatzstraße 2 Tel. 0 97 35/3 30
97711 Weichtungen Fax 0 97 35/4 74

- Verputzarbeiten
- Malerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Antiquitäten
- Ablaugearbeiten

www.denner-weichtungen.de

madei
ELEKTRO

Gebäudetechnik

Elektroheizungen

Wärmepumpen

Photovoltaik

Wohnraumlüftung

Hausgeräte

Raiffeisenstraße 11
97508 Grettstadt

Telefon 09729/494
Telefax 09729/1827

info@madei-elektro.de
www.madei-elektro.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

DAV
SW

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android ™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

sparkasse-sw-has.de